

1. JBHVR, Jahrgang 1877

vergriffen

**1. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1877**

Inhalt

Statuten des Historischen Vereins in Bielefeld und Vereinsbericht
S. 3 - 10

Verzeichnis der im Besitze des Historischen Vereins befindlichen Bücher, Schriften,
Bildwerke, Urnen usw.
S. 11 - 14

Mitgliederliste des Historischen Vereins pro 1876
S. 15 – 17

Pastor G. Göbel
Wilhelm von Ravensberg und Gobelinus Persona
Ein Geschichtsbild aus den Zeiten des päpstlichen Schisma
S. 19 – 62

**2. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1878**

Inhalt

Oberlehrer Dr. Michael
Das Leben des Dietrich von Niem
S. 3 - 48

Pastor G. Goebel
Die Einführung der Reformation in Bielefeld
Anfänge der Reformation in Westfalen
Der Clevesche Hof und seine Stellung zur Reformation
Das Interim
Anfänge der Reformation in Bielefeld
Hermann Hamelmann
Ein Brief Melancthons an die Bielefelder Geistlichen
Hamelmanns Vertreibung
Weitere Entwicklung der evangelischen Kirche in Bielefeld
S. 49 - 74

Einzelne Urkunden aus dem Archiv des Vereins
Graf Otto IV. von Ravensberg verspricht, eine den beiden Städten zu Bielefeld entlehene
Summe pünktlich zurückzuzahlen (1317)
Quittung, für den Grafen Wilhelm von Ravensberg ausgestellt (1385)
Geistliche-Indulgenz (1392)
Wilhelm von Ravensberg, Bischof von Paderborn, bekennt von beiden Städten zu Bielefeld
400 Gulden empfangen zu haben(1405)
Gerhard, Dekan der Kirche von Aldezal, nimmt einen geistlichen Richterspruch gegen den
Rath und die Bürgerschaft von Bielefeld zurück (1381)
Wilhelm von dem Berge, Graf zu Ravensberg, verkauft an die Bielefelder Neustadt ein Gebiet
(1420)
Bürgermeister von der Rode (Bode?) schenkt seiner Magd, bez. (nach dem Tode) der St.
Nicolai-Kirche in der Alten Stadt ein Haus und einen Garten (1455)
Zusage des Grafen Wilhelm von Ravensberg, betreffend das Recht des Rathes der Neustadt an
den „Brok“ unter dem Mühlendamm (1451)
Herzog Adolf von Jülich verspricht Ludwig von Grest dem Jüngeren den Besitz eines
Grundstückes nebst einem Teiche und einer Fischerei auf dem zugehörigen Bache auf
Lebenszeit (1432)
Bürgermeister und Rath der Altstadt bewilligen den Eheleuten Riemann Wohnung in der
Pilgerherberge und überweisen ihnen die Pflege daselbst. Bedingungen der Bewilligung
(1451)
S. 75 - 80

Vereins-Nachrichten
S. 81 – 85

Verzeichnis der neuen Folge von Büchern, Schriften etc., welche in den Besitz des
Historischen Vereins gelangt sind.

S. 86 – 88

Antiquitäten

S. 89 – 90

Mitgliederliste des Historischen Vereins pro 1878

S. 91 – 94

3. JBHVR, Jahrgang 1880

vergriffen

**3. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1880**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

S. 3 - 5

Gymnasial-Direktor Dr. Nitzsch

Der große Kurfürst und der Jülich-Clevesche Erbfolgekrieg

S. 6 - 26

Katalog der Sammlung

Antiquitäten

S. 27 - 30

4. JBHVR, Jahrgang 1882

vergriffen

**4. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1882**

Inhalt

Bericht des Vorstandes
S. III – V

Geschenke und Erwerbungen
S. VI - VII

Kantor Grovemeyer
Ravensberger Plattdeutsch
S. VIII – XI

Mitgliederliste des Historischen Vereins pro 1882
S. XII – XV

Pfarrer der Neustädter Gemeinde Th. Jordan
Geschichte der Neustädter Kirche
S. 1 – 48

5. JBHVR, Jahrgang 1883

vergriffen

**5. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1883**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

Dr. Julius Wilbrand

Über ein militärisches Tagebuch aus dem siebenjährigen Kriege
Tagebuch des braunschweigischen Leutnants Heinrich Urban Cleve
S. 4 - 14

Geschenke und Erwerbungen

S. 15 – 16

Dr. Michael

Chronik der Stadt Bielefeld

1. Teil

S. 1 - 42

6. JBHVR, Jahrgang 1886

6. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1886

Inhalt

Bericht des Vorstandes

S. 3 - 4

Dr. Tümpel

Leben der Marswidis, der Gründerin des Stiftes Schildesche

S. 5 - 33

Prof. Nordhoff

Über zwei Ablassbriefe für Kloster Schildesche

S. 33 - 34

Dr. Tümpel

Über Bielefelder Familiennamen

S. 34 - 41

Dr. Julius Wilbrand

Der Bielefelder Münzfund vom 11. August 1885

S. 42 - 50

Adolph Krämer

Das Straßengefecht in Bielefeld am 14. Juni 1757

S. 51 - 52

7. JBHVR, Jahrgang 1887

7. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1887

Inhalt

Bericht des Vorstandes

S. 3 – 4

Referendar Rudolf Bertelsmann

Zur Kriegsgeschichte Ravensbergs

S. 5 – 38

8. JBHVR, Jahrgang 1891

vergriffen

**8. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1891**

Inhalt

Bericht des Vorstandes
S. III - VI

Vorwort zu den Ratsverhandlungen
S. IX - XIV

Bielefelder Ratsverhandlungen von 1586 – 1628
S. 1 - 128

Glossar
S. 129 – 132

Namen- und Sachverzeichnis
S. 133 – 141

9. JBHVR, Jahrgang 1894

vergriffen

**9. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1894**

Inhalt

Bericht des Vorstandes
S. III – VII

Vorwort zum Urkundenbuch
S. III – X

Herausgegeben von Dr. R. Reese
Urkundenbuch der Stadt Bielefeld
1. Teil, 1. Hälfte
Urkunden von 1015 – 1346
S. 1 – 160

Abdruck vom großen Altstädter Siegel (1263), vom kleinen Altstädter Siegel (1451), vom
großen Neustädter Siegel (1336) und vom kleinen Neustädter Siegel (1496)
S. 162 - 163

10. JBHVR, Jahrgang 1895

vergriffen

**10. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1895**

Inhalt

Bericht des Vorstandes
S. III - VII

Oberlehrer Dr. Michael
Liebestragödie eines Hohenzollernprinzen
Markgraf Karl Philipp von Brandenburg
S. 1 – 13

Professor Dr. Julius Wilbrand
Die ehemalige Heilquelle zu Bielefeld
S. 14 – 22

Th. Weddigen
Die Salzquelle zu Heepen
S. 23 – 24

Th. Weddigen
Die freien Höfe und Häuser, die Exempten oder Eximirten
S. 25 – 56

Th. Weddigen
Der Hof des Herren von Grest und der Nebelswall
S. 57 – 69

Dr. Julius Wilbrand
Über sogenannte Hausmarken
S. 70 – 73

Dr. Reese
Die Entwicklung der Bielefelder Stadtverfassung bis 1719
S. 74 – 82

Professor Dr. Julius Wilbrand
Die „Pothof-Platte“, eine Erwerbung unseres Museums (mit Abbildung)
S. 83 – 91

Dr. Reese
Über einige Ravensbergische Ortsnamen
(Bielefeld, Ravensberg, Sparenberg, Johannisberg, Gadderbaum)
S. 92 – 97

Th. Weddigen
Über den Namen Ossenberg
S. 98

Dr. Reese
Notiz über Johann von Leiden
S. 99

Otto Westermann
Zum hundertjährigen Geburtstage eines Bielefelder Künstlers
Friedrich Wilhelm Delkeskamp, Landschaftsmaler und Kupferstecher, geb. 20.09.1794
nach Notizen seines Sohnes Alfons Delkeskamp
S. 100 – 104

Prof. Dr. Wilbrand
Warnung für Varusforscher
S. 105 – 106

Dr. Tümpel
Besprechung einer Schrift über Franz von Meinders und einer solchen über Minden-
Ravensberg
S. 107 - 111

**11. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1897**

Inhalt

Bericht des Vorstandes
S. V - VIII

Th. Weddigen
Das Klostergut Uerentrup
S. 1 – 3

Th. Weddigen
Das Franziskaner-Kloster
S. 4 – 24

Th. Weddigen
Die Auflösung des Kapitels ad Sanctam Mariam auf der Neustadt
S. 25 – 32

Prof. Dr. Wilbrand
Alte Karten der Gegend von Bielefeld
S. 33 – 35

Professor Dr. Julius Wilbrand
Über alte Befestigungen, Landwehren und Hünengräber in der Umgegend von Bielefeld
I. Altgermanische Periode
1. Der Ringwall auf der Hünenburg
2. Hünengräber
II. Mittelalter
1. Die Hünensaut
2. Landwehren
 Frühere Landwehr am Johannisberg
 Die Landwehr auf dem Altenberg
 Die Landwehr am Neuhofe
 Sperrungen der Schluchten, welche in die Senne führen
 Die Landwehr zwischen Wrachtrup und Oerlinghausen
 Potthofs Landwehr bei Brackwede
 Landwehr bei Zweischlingen
III. Neuere Zeit
1. Siebzehntes Jahrhundert
 Die Schanze bei Kirchdornberg
 Die Schanze bei Werther
2. Der siebenjährige Krieg
S. 36 – 67

Dr. Reese
Die geschichtliche Entwicklung der Bielefelder Leinenindustrie
S. 68 – 90

Prof. Dr. Wilbrand
Zur Geschichte des Bielefelder Gymnasiums
S. 91 – 95

Th. Weddigen
Ergänzungen zu vorstehendem Artikel
S. 95 – 97

Dr. E. Spannagel
Friedrich Wilhelm I. und das Gymnasium zu Bielefeld
S. 98 – 100

Dr. M. Weigel
Aufgrabung von Hügelgräbern in der Gegend von Bielefeld
S. 101 – 104

Prof. Dr. J. Wilbrand
Altgermanische Bronzegefäße, gefunden am Ravensberg bei Halle i. W.
S. 105 – 106

Prof. Dr. Jul. Wilbrand
Die sogenannte Zwergshöhle oder das Mömkenloch bei Bielefeld
S. 107 – 109

Dr. Karl Möller
Über merkwürdige Steinplatten, gefunden bei dem Dorfe Elsen
S. 110 – 112

Prof. Dr. Wilbrand
Zur Biographie von Gobelinus Persona
S. 113

W. Fricke
Zur Kriegsgeschichte des Ravensberger Landes
S. 114 – 121

Professor Dr. Wilbrand
Notiz über das Straßengefecht in Bielefeld am 14. Juni 1757
S. 122

Dr. Tümpel
Major von Schill und die Ravensberger
S. 123 – 125

**12. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1898**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

S. V - VII

Oberlehrer Dr. Tümpel

Die Erwerbung der Grafschaft Ravensberg durch den Großen Kurfürsten

S. 1 – 17

Wilbrand

Besuch Ihrer kaiserlichen Majestäten in Bielefeld am 18. Juni 1897

S. 18 – 20

Th. Weddigen

Die Grafschaft Ravensberg im Jahre 1673

S. 20 – 39

Prof. Dr. J. Wilbrand

Mitteilungen über das Münzwesen der Grafschaft Ravensberg

S. 39 – 69

Prof. Dr. J. Wilbrand

Der Münzfund zu Hesseln bei Halle i. W.

S. 70 – 74

Prof. Dr. Julius Wilbrand

Die Münzfunde am Sparenberg, in Nieder-Jöllennebeck und Kirch-Dornberg

S. 74 – 77

Albert Wulfmeyer

Landwehren, Hügelgräber und andere Erdwerke von Zweischlingen bis in die Gegend von

Vierschlingen

S. 77 – 82

Prof. Dr. Wilbrand

Neuere Urnenfunde bei Bielefeld

S. 82 – 84

Prof. Dr. Hölscher

Die Externsteine

S. 85 - 86

Prof. Dr. J. Wilbrand

Über die Namen „Teutonen“ und Teutoburg“

S. 86 – 91

Prof. Dr. Wilbrand

Bielefeld und Umgegend im Volksmunde

1. Sage von der Entstehung des Sprichwortes: „Er geht mit wie der Wirt von Bielefeld.“
 2. Der Schmied von Bielefeld
 3. Die beiden Hünen
 4. Der Wunderbaum bei Schildesche
 5. Der Hasenpad
- S. 92 – 100

Dr. H.Tümpel

Die Ableitung der Lutter nach Bielefeld im Jahre 1452 und das Kloster Marienfeld

S. 100 – 102

Th. Weddigen

Bielefelds Bevölkerung von 1683 – 1798

S. 102 – 104

Prof. Dr. Wilbrand

Zur Geschichte der Bielefelder Zünfte

1. Zunft der Kleinsnitger (Holzschnitzer)
 2. Bielefelder Goldschmiede des sechzehnten Jahrhunderts
Peter Losse (1595), Christoph Drauber oder Trauber (1595 – 1598) und Peter Busch (1599)
- S. 105 – 106

13. JBHVR, Jahrgang 1899

vergriffen

**13. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1899**

Inhalt

Bericht des Vorstandes
S. V - VIII

O. Weerth
Die Landwehren des Lippischen Waldes
S. 1 – 26

Th. Weddigen
Bielefeld und das Haus Milse im siebenjährigen Kriege
S. 27 – 69

Dr. Emil Bahrfeldt
Beiträge zur ravensbergischen Münzkunde
S. 69 – 80

Professor Dr. J. Wilbrand
Weitere Mitteilungen über das Münzwesen der Grafschaft Ravensberg
S. 80 – 123

Prof. Dr. Spannagel
Ravensbergische Landesordnung vom Jahre 1655 und Ravensbergische
Landespolizeiverordnung vom Jahre 1687
S. 124 – 139

14. JBHVR, Jahrgang 1900

vergriffen

**14. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1900**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

S. V – IX

Statut für das städtische Museum

S. X - XII

Professor Dr. Julius Wilbrand

Die Verkehrswege der Bielefelder Gegend in der Urzeit

I. Alte Verbindung vom Niederrhein über Bielefeld zur Nord- und Ostsee

II. Alte Straße am Südrand des Osning

III. Hellweg am Nordrand des Osning

IV. Verbindungen der Bielefelder Gegend nach Süden

V. Verbindungen der Bielefelder Gegend nach Norden

S. 1 – 12

Oberlehrer Dr. H. Tümpel

Der Schmied von Bielefeld

S. 12 – 19

Th. Weddigen

Das alte Rathaus

S. 19 – 35

Dr. Emil Bahrfeldt

Beiträge zur ravensbergischen Münzkunde

S. 35 – 38

Professor Dr. J. Wilbrand

Mitteilungen über Münzen der Grafschaft Ravensberg

S. 38 – 43

Dr. R. Rübel

Der Rezeß zu Dortmund 1609

S. 43 – 51

Dr. Herm. Eickhoff

Eine Wanderung durch Gütersloh und Umgegend an der Hand der Geschichte

S. 52 – 72

Prof. Dr. O. Weerth und Prof. Dr. J. Wilbrand

Die Grafschaft Ravensberg im 30jährigen Krieg

S. 72 – 79

Prof. Dr. J. Wilbrand

Bericht über August Meitzens Werk: Siedelung und Agrarwesen der Germanen, Kelten,
Römer und Slaven

S. 79 – 90

Professor Dr. Wilbrand

Bericht über Dr. Schuchhardts Forschungen über sächsische und fränkische Kastelle und das
Römerkastell bei Haltern

S. 90 – 98

Th. Weddigen

Militärisches aus Bielefelds Vergangenheit

S. 98 - 100

Th. Weddigen

Osterfeuer

S. 101 - 102

Hermann Abels

(Auszüge aus dessen Abhandlung über) Gobelinus Persona und Grafen Wilhelm den
jüngeren von Berg und Ravensberg

S. 103 – 104

Professor Dr. J. Wilbrand

Befestigte Zufluchtsörter auf Bauernhöfen

S. 105 – 106

Professor Dr. J. Wilbrand

Der sogenannte Römerkichhof in Spiegelsbergen

S. 107 – 109

Professor Dr. J. Wilbrand

Über die Gräber im Garten der Hermannshöhe

S. 109 - 111

15. JBHVR, Jahrgang 1901

vergriffen

**15. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1901**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

S. V

Dr. Heinz Potthoff

Die Leinenleggen in der Grafschaft Ravensberg

S. 1 – 140

Prof. Dr. H. Eickhoff

Register der Gütersloher Zuschläge 1532

S. 141 – 157

Prof. Dr. J. Wilbrand

Über die Stammväter in Westfalen

S. 158 – 164

Kantor Reckert

Einiges über Volkstrachten und Gebräuche der alten Ravensberger Bauern

S. 165 – 167

Hugo Niemann

Phänologisches

S. 168 – 174

Prof. Dr. J. Wilbrand

Wann wird im Teutoburger Wald der Buchwald grün?

S. 175 – 181

Dr. Friedrich Landwehr

Über den Nachweis der schwarzen Jura im Teutoburger Wald südlich von Bielefeld

S. 182 – 184

Kaiserbesuch in Bielefeld am 6. August 1900

S. 185 – 195

Prof. Dr. J. Wilbrand

Chronik des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg von seiner Gründung bis zu
seinem 25jährigen Bestehen

S. 196 – 218

Mitgliederliste des Historischen Vereins

S. 219 – 226

Verzeichnis der Mitarbeiter von 1876 – 1900 incl.

S. 227

Verzeichnis der Vorträge, Abhandlungen und besprochenen Schriften von 1876 - 1900 incl.
S. 227 – 231

Register für die ersten vierzehn Jahresberichte des Historischen Vereins
S. 232 – 237

**16. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1902**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

S. V – VIII

Anhang. Museum, Bibliothek und Archiv

S. IX – XII

Prof. Dr. Eickhoff

Das Olbrock, eine gemeine Mark im ehemaligen fürstbischöfl. Osnabrückschen Amt
Reckenberg

S. 1 – 20

Dr. Karl Möller

Ist die Kunst der Herstellung feiner Bielefelder Leinen aus den Niederlanden in Bielefeld
eingeführt?

S. 20 – 24

Otto Weerth

Die Papiermühlen der Grafschaft Ravensberg

1. Vlotho-Bonneberg, 2. Vlotho, 3. Brackwede, 4. Hillegossen

S. 24 – 35

Baumeister Trappen

Die Kirche zu Enger und deren Beziehungen zu Wittekind

S. 36 – 38

Dr. Goebel

Der Altar der Kirche zu Enger

S. 38 – 41

Prof. Dr. Julius Wilbrand

Das Grabdenkmal Wittekinds zu Enger

S. 41 – 58

Rektor Suhre

Die Wittekindsspende zu Enger

S. 58 – 60

Ewald Stange

Bericht wegen der Muntz in der Grafschaft Ravensberg

S. 61 – 68

Universitätsrat Wolff

Ravensbergische Münzen des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts

S. 69 – 73

Prof. Dr. J. Wilbrand
Ein Manuskript Grotos über Ravensberger Münzen
S. 73 - 74

Prof. Dr. J. Wilbrand
Weitere Mitteilungen über das Münzwesen der Grafen von Ravensberg
S. 74 – 90

Oberlehrer Dr. H. Tümpel
Zur Geschichte der Bielefelder Zünfte
S. 91

Dr. Friedrich Landwehr
Die Grenze der Trias- und der Juraformation im Stadtgebiet Bielefeld
S. 92 – 101

Dr. Friedrich Landwehr
Ein Gipslager im Muschelkalk in Bielefeld
S. 102 - 109

17. JBHVR, Jahrgang 1903

vergriffen

**17. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1903**

Inhalt

Bericht des Vorstandes
S. V – VIII

Anhang Museum, Bibliothek und Archiv
S. IX – XII

Dr. Karl Nitzsch

Die Ravensbergische Territorialverfassung im Mittelalter

Einleitung

I. Ursprung und Entwicklung der Landesherrlichkeit

1.) Ursprung der Landesherrlichkeit

2.) Die Entwicklung der Landesherrlichkeit

a) Abschließung des Landes nach außen und Durchführung der Vogteigewalt

b) Die Regalienentwicklung

c) Die Verwaltungsorganisation

d) Die Gerichtsverfassung

II. Die Landstände

1.) Bis zur Entstehung einer landständischen Verfassung im Jahre 1346

2.) Die Stände 1346 – 1535

Schluss

Exkurs: Zur Gerichtsverfassung der Stadt Herford

S. 1 – 120

Professor Dr. Hans Windel

Der Große Kurfürst und die Stadt Herford

S. 121 – 136

Die Statuten des Historischen Vereins

S. 137 – 138

Verzeichnis der Vereinsmitglieder

S. 139 – 146

18. JBHVR, Jahrgang 1904

vergriffen

**18. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1904**

Inhalt

Berichte des Vorstandes
S. V – VII

Anhang: Museum, Bibliothek und Archiv
S. VIII - XIV

Dr. H. Jellinghaus
Ravensbergische Flurnamen
S. 1 – 48

Dr. H. Jellinghaus
Die Gutsherren der ravensbergischen Bauerngüter im 17. Jahrhundert
S. 48 – 55

Dr. H. Jellinghaus
Die ravensbergischen Freien im Stifte Osnabrück
S. 55 – 59

Prof. Dr. Julius Wilbrand
Das Land der Cherusker
S. 60 – 66

Prof. Dr. J. Wilbrand
Die deutschen Stämme an der Lippe zu den Zeiten des Drusus und des Germanikus
S. 66 – 73

Prof. Dr. J. Wilbrand
Mitteilungen über die Münzen der Grafschaft Ravensberg
S. 73 – 82

Prof. Dr. J. Wilbrand
Über die Bemalung und ursprüngliche Bedeutung der Wittekindfigur in Enger
S. 82 – 87

Prof. Dr. J. Wilbrand
Der große Staubfall am 22. Februar 1903
Beobachtungen zu Bielefeld
S. 87 – 91

Prof. Dr. J. Wilbrand
Mammutreste, gefunden bei Bielefeld
S. 91 – 93

Dr. Friedrich Landwehr
Die Grenze der Trias- und Juraformation im Stadtgebiet Bielefeld
S. 93 – 95

Dr. Friedrich Landwehr
Der Nachweis des unteren braunen Jura im Querpaß von Bielefeld
S. 95 – 99

19. JBHVR, Jahrgang 1905

vergriffen

**19. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1905**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

S. V – VII

Anhang: Museum, Bibliothek und Archiv, Kassenbericht

S. VIII - XII

Dr. H. Jellinghaus

Zur Topographie der Grafschaft Ravensberg

S. 1 – 27

Prof. Dr. Julius Wilbrand

Veröffentlichungen aus dem Archiv der Stadt Bielefeld

1. Einleitung

2. Topographisch-statistische Beschreibung der Stadt Bielefeld aus dem Februar 1787

Lage der Stadt, Ursprung der Stadt, Abteilung der Stadt-Straßen, Zahl der Häuser, öffentliche Gebäude, Familien und Volkszahl, die Religions-Verfassung, öffentliches Verhältnis der Stadt gegen die Landesherrschaft und Provinz, Magistrat, die Kämmerei-Kasse, die Einquartierungs-Kasse, das Kollegium der Gemeinheits- und Gildevorsteher, milde Stiftungen, Armenanstalten, ökonomisches Verhältnis der Stadt a. Ackerbau, b. Gartenbau, Gemeinheits-Kultur, Stadtwirtschaft a. Handwerksnahrung, Fabriken-Zustand, Bleichmanufacturen, Handel der Stadt, allgemein, die Leinwandshandlung, Detail und Kramhandel, Verhältnis der Stadt in Rücksicht der Abgaben

3. Vorschläge zur Verbesserung des Nahrungsstandes und Kommerzes. 1787

4. Mitteilungen über die Stadt Bielefeld aus dem Jahre 1794

Volksmenge der Stadt Bielefeld, Zahl der Militär-Personen, Zahl der Einwohner Gadderbaums, Größe der Feldmark

6. Kurze Geschichte der Entstehung der Leinewands-Fabrikation.

Von Stadtdirektor Consbruch. 1794

S. 28 – 62

Kommerzienrat Dr. Karl Möller

Bemerkungen zur Karte der alten Landstraßen des Amtes Brackwede

S. 63 – 67

Archivar Dr. K. Rübel

Karl der Große, die Sachsenkriege, Widukind und die Entstehung von Dortmund

S. 68 – 85

Mitgliederverzeichnis

S. 86 – 94

20. JBHVR, Jahrgang 1906

vergriffen

**20. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1906**

Inhalt

Bericht des Vorstandes
mit Gedächtnisrede von Dr. Reese für Professor Wilbrand
S. V – XIV

Professor Dr. H. Tümpel
Städtisches Museum
S. XV – XIX

Oberlehrer Dr. Engels
Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. XIX – XXI

Oberlehrer Dr. Schrader
Städtisches Archiv
S. XXI – XXII

Kassenbericht
S. XXII

Der Urnenfund auf dem Gebiet der Friedrich-Wilhelms-Bleiche bei Bielefeld, im Februar
1905:

I. Erwin Möller
Beobachtungen bei der Öffnung des Hügelgrabes
S. 1 – 11

II. Professor Dr. Julius Wilbrand
Die Urnen und ihr Inhalt

1. Einleitung
2. Die Bestattungsweise
3. Die Verbrennungsstätte
4. Die Lage der Begräbnisstätten
5. Stellung der Urnen und deren Anzahl in den Grabhügeln
6. Die Beschaffenheit der Hügel
7. Der Inhalt der Urnen und ihr Verschuß
8. Die Beigefäße
9. Sonstige Beigaben
10. Die Aschenurnen
11. Die Herstellung und das Material der Gefäße
12. Welchem Volk und welcher Zeit sind unsere Hügelgräber zuzuschreiben?

S. 11 – 36

Oberlehrer Langewiesche
Die Babilonie
S. 37 – 64

**21. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1907**

Inhalt

Bericht des Vorstandes
S. V – VIII

Professor Dr. H. Tümpel
Städtisches Museum
S. IX – XIV

Dr. W. Engels
Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. XIV – XV

Oberlehrer Dr. Schrader
Städtisches Archiv
S. XV

Kassenbericht
S. XVI

Dr. Karl Schreiber
Das Urbar der Grafschaft Ravensberg vom Jahre 1550
Einleitung: Anlage und Einrichtung des Urbars. Übersicht über die Zahl der bauerlichen
Wohnungen

I. Die persönlichen Abhängigkeitsverhältnisse

- A. Die Leibherren
- B. Die Eigenhörigen
- C. Gemilderte Form der Eigenhörigkeit
 - a. Die Hagenfreien
 - b. Die Hausgenossen
- D. Die Freien

II. Die Marken

III. Der Grundbesitz

IV. Die Abgaben

A. Die Abgaben an den Grafen

- 1. Landesherrliche Abgaben
- 2. Grundherrliche Abgaben
 - a. Pachtabgaben
 - b. Markabgaben

B. Abgaben, die nicht der Graf erhält

V. Die Dienste

- A. Öffentliche Dienste
- B. Privatrechtliche Dienste
- C. Vogteiliche Dienste

VI. Der Zehnt

Anhang: Münzen und Maße

S. 1 – 107

Mitglieder-Verzeichnis

S. 108 – 118

22. JBHVR, Jahrgang 1908

vergriffen

**22. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1908**

Inhalt

Bericht des Vorstandes
S. V – VII

Professor Dr. H. Tümpel
Städtisches Museum
S. VIII – XI

Th. Daur
Die Westermann'schen Stiftungen
S. XI – XII

Dr. W. Engels
Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. XII – XIII

Oberlehrer Dr. Schrader
Städtisches Archiv
S. XIII

Kommerzienrat Klasing
Kassenbericht
S. XIV

Kuno Meyer
Herford im Jahre 1650
1. Vergangenheit, Lage, Bevölkerung und Erwerbsquellen der Stadt
2. Gerichtsverfassung der Stadt
3. Ratsverfassung und Stadtverwaltung Herfords
4. Stellung Herfords im Rahmen des Brandenburgischen Gesamtstaates
S. 1 – 46

Th. Daur
Der Kaiser in Bielefeld
29.08.1907 und 02.01.1908
S. 47 – 50

Dr. Karl Möller und P. Vorster
Hinzpeters Stellung in politischer, sozialer, pädagogischer und religiöser Hinsicht
S. 51 – 70

Fr. Langewiesche
Die Dehmer Burg bei Rehme an der Weser
S. 71 – 75

Fr. Langewiesche
Die „Wittekindsburg“ in der Porta
S. 76 – 87

Zur Geschichte der Abtei Herford
Abdruck aus dem Königl. Geheimen Staatsarchiv zu Berlin:
C. A. L. Klaproth
Historische Nachrichten von dem Kayserlichen Freyweltlichen Stift zu Hervorden, 1790
Mit einem Verzeichnis der Äbtissinnen von Herford
S. 88 - 113

23. JBHVR, Jahrgang 1909

23. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1909

Inhalt

Bericht des Vorstandes

S. III – VI

Professor Dr. H. Tümpel, Dr. W. Engels, Professor Dr. Schrader, Kommerzienrat Klasing
Berichte Städt. Museum, Städt. Bibliothek für Heimatkunde, Städt. Archiv u. Kassenbericht
S. VII – XI

Kuno Meyer

Beiträge zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte Herfords unter den Kurfürsten
Friedrich Wilhelm und Friedrich III.

Einleitung

- I. Kämpfe um die Ratsverfassung Herfords. Stellung der Stadt im Rahmen des brandenburgischen Gesamtstaates. 1650 – 1713
 1. Kampf der Bürgerschaft gegen die Herrschaft des Rates. 1650
 2. Misslingen des letzten Versuches der Stadt, ihre Reichsunmittelbarkeit zu behalten. 1651 – 1652
 3. Erlöschen der demokratischen Bewegung. 1652 – 1660
 4. Verminderung der Zahl der Ratsherren, Beistehender und Amtmeister. 1680 – 1713
 5. Kämpfe um die Zahlung der Kontribution und die Vereinigung der Stadt mit der Grafschaft Ravensberg. 1667 – 1713
 6. Zwistigkeiten wegen Bezahlung der Kammerzieler. 1650 – 1713
- II. Entwicklung des Herforder Erwerbsleben. Einführung der kleinen Linnenlegge. 1650 – 1713
- III. Der kurfürstliche Richter. Versuch, das Richteramt mit dem Syndikatsamt zu vereinigen. 1650 – 1713

Beilagen:

1. Einwohnerzahl Herfords
2. Religionsverhältnisse in Herford
3. Münzwesen Herfords
4. Ratseide
5. Liste der Bürgermeister
6. Amtsbefugnis der Bürgermeister

S. 5 – 116

Th. Daur

Die Jubelfeier der Grafschaft Ravensberg im Jahr 1909

1. Die Feier in Halle
2. In Bielefeld
3. In Jöllenbeck
4. Die Ravensberger auf der Hohensyburg

S. 117 - 124

**24. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1910**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

S. V – VI

Professor Dr. H. Tümpel

Städtisches Museum

S. VII – IX

Dr. W. Engels

Städtische Bibliothek für Heimatkunde

S. IX – X

Kommerzienrat Klasing

Kassenbericht des Historischen Vereins

S. X

Hugo Sauer

Die ravenbergischen Gogerichte und ihre Reform im 16. Jahrhundert

Einleitung: Allgemeine Reformen in der Grafschaft Ravensberg unter den Herzögen Johann III. und Wilhelm dem Reichen

Erstes Kapitel

Die ravenbergischen Gogerichte vor der Reform

A. Allgemeines

Name, echtes und gebotenes Ding, Bezirk und Malstätten, Zuständigkeit, Freiwillige Gerichtsbarkeit

B. Verfassung

Gograf, Gerichtsgemeinde, Urteilweiser, Bauerrichter, Vorsprecher, Gerichtsschreiber

C. Verfahren:

1. Bürgerliches Streitverfahren

Schiedsverfahren, Hegung, Ladung, Ungehorsamsverfahren, Bekümmerung, Beweis, Urteilsschelte und Appellation, Urteilsvollstreckung, Prozesskosten

2. Strafverfahren

a) Rügeverfahren

Brüchtengerichte

b) Halsgericht

Sühneverträge in Totschlagsfällen

Der Strafprozeß der älteren Zeit

Der Strafprozeß im 16. Jahrh. (n. d. Carolina)

Zweites Kapitel

Die Reform der Gogerichte

A. Allgemeines

B. Verfassung

Schöffenverfassung, Gerichtspersonen

C. Verfahren

1. Das neue Zivilverfahren

2. Reformen im Strafverfahren

a) Brüchtengerichte

b) Sühneverträge

c) Halsgericht

Drittes Kapitel

Die Gerichtsordnung von 1566 und die Einwirkung des römischen Rechts

a) auf Verfassung

b) auf Verfahren

c) Gründe, welche die Gerichtsordnung von 1556 veranlaßt haben

S. 1 – 83

Dr. Heinz Potthoff

Vom Linnenländchen zur Industriestadt

(Gewerbliche Entwicklung von Bielefeld-Ravensberg)

S. 84 – 97

Dr. Heinz Potthoff

Gewerbestatistik von Ravensberg und Minden

u. a. Tabelle über die Handwerker und Nahrungstreibenden auf dem platten Lande im

Fürstentum Minden vom Jahre 1722, Übersicht für Ravensberg und Minden von 1762, 1783
und 1849

S. 98 – 113

Mitgliederverzeichnis

S. 114 – 124

25. JBHVR, Jahrgang 1911

vergriffen

**25. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1911**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

S. V – VI

Professor Dr. H. Tümpel

Städtisches Museum

S. VII – X

Dr. W. Engels

Städtische Völkerkundliche Sammlung auf dem Sparenberg

S. XI

Dr. W. Engels

Städtische Bibliothek für Heimatkunde

S. XI – XII

Kommerzienrat Klasing

Kassenbericht

S. XIII

Eduard Schoneweg

Flachsbau und Garnspinnerei in der Sitte, Sprache und Anschauung des Ravensbergers

Literatur

Vorwort

Die Vorbereitung des Flachslandes

Die Saat

Das Jäten

Die Flachsbüte

Die Ernte

Das Repen

Die Leinsamenzucht

Die Röste

Die Röstezeit

Die Flachspreite

Das Boken des Flachses

Das Racken

Die Flachsdönte

Das Ribben

Das Schwingen

Das Hecheln

Die Spinnräder

Das Haspeln

Das Garnkochen und –bleichen

Der Hanf

Die Spinnschulen

Eine merkwürdige Strafe der Spinner

Das Uchte- und Zahlspinnen

Die Spinnstube

Die lange Nacht

Der Aberglaube der Spinner

Die Berufspinner

Das Ende der ravensbergischen Handspinnerei

S. 1 - 109

**26. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1912**

Inhalt

Bericht des Vorstandes
Professor Dr. R. Schrader
S. V – VII

Professor Dr. H. Tümpel
Städtisches Museum für Heimatkunde
S. VIII – XI

Dr. W. Engels
Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. XI – XIII

Dr. W. Engels
Völkerkundliche Sammlung auf dem Sparenberg
S. XIII – XV

Professor Dr. Schrader
Städtisches Archiv
S. XV

Kassenbericht des Historischen Vereins 1911/1912
S. XVI

Reinhard Kaeller
Die konservative Partei in Minden-Ravensberg,
ihre Grundlagen, Entstehung und Entwicklung bis zum Jahre 1866
Literaturverzeichnis
Einleitung: Minden-Ravensberg vor dem Regierungsantritt der Hohenzollern und die Stellung
der Länder im brandenburgisch-preußischen Staate
I. Teil Die Grundlagen der konservativen Partei in Minden-Ravensberg
Erster Abschnitt: Die Entwicklung der Stände und ihre Stellung zur konservativen Partei
1. Kapitel Der Adel in Minden-Ravensberg und seine Stellung zur konservativen Partei
2. Kapitel Das Bürgertum und sein Verhältnis zur konservativen Partei
Zweiter Abschnitt: Der Bauernstand als Grundlage der konservativen Partei
1. Kapitel Die soziale und wirtschaftliche Lage der Bauern und ihrer Einflüsse auf die
Parteibildung
§ 1 Die Entwicklung des Bauernstandes in Minden-Ravensberg bis zu Befreiung
§ 2 Die Einflüsse der Leinenindustrie auf den Bauernstand
§ 3 Der Bauernstand während und nach der Befreiung
2. Kapitel Geistige und religiöse Einflüsse auf den Bauernstand
§ 1 Die Ursachen und die Ausbildung des Royalismus
§ 2 Die pietistische Bewegung in Minden-Ravensberg
II. Teil Die Entstehung und Entwicklung der konservativen Partei bis 1866

Erster Abschnitt: Die Konservativen in Minden-Ravensberg bis zur Gründung der organisierten Partei

1. Kapitel Die Zeit vor 1848

2. Kapitel Die Jahre 1848 und 1849 und ihre Wirkungen auf die Konservativen

3. Kapitel Die Reaktionszeit

Zweiter Abschnitt: Die Gründung der Partei und ihre Entwicklung bis zum Jahre 1866

1. Kapitel Die Gründung der konservativen Partei

2. Kapitel Der Kampf gegen die Demokratie bis zum Jahre 1866

Schluß

S. 1 – 100

Mitgliederverzeichnis

S. 101 - 112

**27. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1913**

Inhalt

Professor Dr. Schrader
Bericht des Vorstandes
S. V - VI

Professor Dr. Tümpel
Städtisches Museum für Heimatkunde
S. VII – XII

Professor Dr. W. Engels
Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. XII – XIII

Professor Dr. Schrader
Städtisches Archiv
S. XIII

Wilhelm Wilms
Großbauern und Kleingrundbesitz in Minden-Ravensberg
A. Das Land
B. Die Verteilung des Grundbesitzes, Entstehung und Entwicklung, Veränderungstendenzen
im letzten Menschenalter
C. Die Arbeiterverhältnisse bei den größeren Bauen
S. 1 – 78

A. Röckemann
Volksleben, Volksglaube und volkstümliche Geschichtsauffassung im Fürstentum Minden
Einleitung

I. Volksleben und Volksglaube

1. Das Bauernhaus
2. Sitten und Gebräuche
3. Der Aberglaube
 - Der Glaube an Hexen
 - Der Glaube an Vorgeschichten
 - Der Glaube an das Wiederkommen der Toten
 - Der Glaube an Träume
 - Die Freimaurer
 - Der wilde Jäger

II. Sagen und Erzählungen

1. Aus älterer Zeit

- Die Sage von den Riesen auf dem Nammer Berge und im Strahne
- Die Sage vom Wallfahrtsteiche
- Die Sage von dem Teufelsbade bei Kleinenbremen
- Die Sage von der Westfälischen Pforte
- Die Sage von dem Teufelssteine bei Haddenhausen

- Die Sage von der Edelfrau auf der Arensburg
- Die Sage von Uffo von Uffenburg
- Die Mindener Landwehr
- Herr von Hollo und Haus Himmelreich
- 2. Die Schlacht bei Minden am 1. August 1759
 - Vorgänge vor der Schlacht
 - Die Schlacht
 - Erzählungen von der Schlacht
 - Anekdoten vom alten Fritz
- 3. Die Zeit der Fremdherrschaft
 - Unter der Herrschaft der Franzosen
 - Der Durchzug der Russen
- 4. Vom Schmuggeln und Stehlen
- 5. Erzählung eines alten Düppelstürmers
 - Der Sturm auf die Düppeler Schanzen am 18. April 1864
 - Der Übergang nach Alsen
- 6. Erlebnisse der Meißener Bauern beim Bagagefahren im Kriege 1866 und andere Erzählungen
- 7. Erinnerungen an den Krieg 1870 und 1871
 - In der Heimat
 - Erzählungen von alten Kriegern
- Schluß
- S. 79 – 160

28. JBHVR, Jahrgang 1914

vergriffen

**28. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1914**

Inhalt

Professor Dr. Schrader
Bericht des Vorstandes
S. V – VII

Professor Dr. Tümpel, mit Beiträgen von Th. Daur, Stadtbaurat Schultz, Oberlehrer Dr.
Stange und Oberlehrer Dr. Zickgraf
Städtisches Museum für Heimatkunde
S. VIII - XII

Professor Dr. W. Engels
Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. XII – XIII

Kassenbericht des Historischen Vereins
S. XIV

Dr. Fr. Blomeyer
Wie die Quernheims ihre Güter Ulenburg und Beek verlieren
S. 1 – 34

Dr. Ernst Meier
Zum Westfälischen Wörterbuch
S. 35 – 37

Dr. Bernhard Heiermeier
Die landwirtschaftlichen Fachausdrücke Westfalens auf Grund der Mundart des Kreises
Wiedenbrück
I. Der Bauer, sein Hof und Haus
II. Wohnräume, Küche, Wirtschaftsgebäude
III. Haustiere
IV. Ackergeräte
V. Feld- und Gartenfrüchte
VI. Sträucher, Kräuter, Unkräuter
S. 39 – 96

29. JBHVR, Jahrgang 1915

vergriffen

**29. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1915**

Inhalt

Professor Dr. Tümpel
Bericht des Vorstandes
S. V – VIII

Professor Dr. Tümpel
Sammlungen der Stadt Bielefeld
S. IX - XI

Kassenbericht
S. XII

Dr. Ernst Meier
Beiträge zur Kenntnis des Niederdeutschen
Gewerksausdrücke des Schlachters in Westfalen mit besonderer Berücksichtigung
Ravensbergs
S. 1 – 69

Mitgliederverzeichnis
S. 70 – 82

30. JBHVR, Jahrgang 1916

vergriffen

**30. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1916**

Inhalt

Professor Dr. Tümpel
Bericht des Vorstandes
S. V - VII

Professor Dr. Tümpel
Städtisches Museum für Heimatkunde
S. VII - IX

Professor Dr. W. Engels
Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. IX - XVI

Kassenbericht des Historischen Vereins 1915/1916
S. XVI

Hermann Rathert
Westfälische Brot- und Kuchennamen
S.1 – 56

Heinrich Becker
Karl Ellermanns Zeichnungen und Radierungen
Verzeichnis der Radierungen Karl Ellermanns 1908 - 1909
S. 57 – 75

31. JBHVR, Jahrgang 1917

vergriffen

**31. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1917**

Inhalt

Professor Dr. Tümpel
Bericht des Vorstandes
S. 3 – 6

Professor Dr. Tümpel
Städtisches Museum für Heimatkunde
S. 7 – 10

Professor Dr. W. Engels
Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. 10 – 11

Kassenbericht
S. 12

Einweihung des Ravensberger Bauernhauses am 6. Juni 1917
mit Plan des Hauses (Bauernhausmuseum Bielefeld)
S. 13 – 28

**32. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1918**

Inhalt

Professor Dr. Tümpel
Bericht des Vorstandes
S. III - IV

Professor Dr. Tümpel
Bericht über die Städtischen Sammlungen
S. IV - VII

Kassenbericht
S. VIII

Einleitung zu den Bielefelder Stadtnachrichten
S. IX - X

Die Bielefelder Stadtnachrichten
Bielefeldische Stadtnachrichten von D. Johann Henrich Burggraffen, 1720
(Burggraffe war von 1717 – 1718 Bürgermeister in Bielefeld)
Accise S. 12, 55
Advocaten S. 28
Bielefeld, Beschreibung S. 119
Blackscheißer S. 137
Bürgermeister S. 4
Bürgerschafts-Verzeichnis nach Straßen S. 36
Bürgerschafts-Verzeichnis nach dem Beruf S. 58
Clausers Collationspatent S. 27
Combination der Grafschaft Ravensberg mit dem Fürstentum Minden S. 128, 130
Dankelmann, Gebrüder S. 136
Dienstanzweisung für die Stadtbedienten S. 107
Drosten S. 121
Epigramma in oses justitiae S. 129
Feuer-Societät S. 137
Franziskaner-Kloster S. 4
Gohgericht S. 101
Grafschrift eines judex S. 136
Infanterie-Regiment S. 135
Inhaltsverzeichnis S. 3
Kirche, Altstädter S. 15, 134
Kirche, Neustädter S. 3, 14
Landcollegien und –Officianten S. 98
Landschreiber S. 124
Lebensalter S. 134
Meinders' Epitaphium S. 129
Oberlanddrost Osten, Introduction S. 126
Prediger S. 14, 16

Proceß, in Reime abgefasst S. 136
Ratsverwandte S. 6
Rentmeister S. 125
Richter S. 5
Rolle S. 97
Galarien der Stadtbedienten S. 110
Schulbediente S. 28
Stadtbediente S. 90
Steinhagen S. 4
Weinverteilung S. 119
Zwölfer-Collegium S. 11.
S. 1 - 138

33. JBHVR, Jahrgang 1919

vergriffen

**33. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1919**

Inhalt

Professor Dr. Schrader
Bericht des Vorstands
S. III - VI

Professor Dr. Tümpel
Bericht über das Städtische Museum für Heimatkunde
S. VI - X

Professor Dr. W. Engels
Bericht über die Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. XI - XII

Kassenbericht
S. XII

Dr. Eduard Schoneweg
Ravensbergische und lippische Soldaten in vorderster Kampfeslinie
Volkskundliche Beobachtungen im ersten Jahre des Weltkrieges
S. 1 - 36

Helmine Strosser
Strafanstalts-Direktor Karl Strosser, 1819 – 1898
Anhang Briefwechsel zwischen Strosser und dem Kriegsminister von Roon und weitere
Briefe
S. 37 – 88

Richard Böger
Franz von Waldeck
Ein Zeitbild aus dem Jahrhundert der Reformation
S. 89 – 172

34. JBHVR, Jahrgang 1920

vergriffen

**34. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1920**

Inhalt

Professor Dr. Schrader
Bericht des Vorstands
S. III – IV

Bericht über das Städtische Museum für Heimatkunde
S. IV - VII

Professor Dr. W. Engels
Bericht über die Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. VII - VIII

Professor Dr. Schrader
Bericht über das Städtische Archiv
S. VIII

Kassenbericht
S. VIII

Luise Jüngst
Ein Ehrenbürger Bielefelds
Ludwig Volrath Jüngst, geb. 27.12.1804 in Dreßlendorf im Kreis Siegen,
verstorben 20.09.1880 in Bielefeld
S. 1 – 44

Fr. Langewiesche
Eine alte Bronzeglocke in Buchholz, Kreis Minden
S. 45 – 52

Dr. Vollmer
Bittschrift eines Bielefelder Schülers aus dem [15.] Jahrhundert
S. 53 – 55

Dr. E. Stange
Fensterverglasungen mit Wappen und Namen von Bielefelder Familien aus dem Jahre 1678
S. 56 – 58

Jüngst Schriften
S. 59

**35. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1921**

Inhalt

Professor Dr. Schrader
Bericht des Vorstandes
S. III - IV

Professor Dr. Stange
Bericht über das Städtische Museum für Heimatkunde
S. IV - VI

Dr. W. Engels
Bericht über die Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. VI - VII

Kassenbericht
VII

Professor Dr. Franz Bock
Eigenart und Bedeutung der westfälischen Baukunst
S. 1 – 26

Dr. Heinz Potthoff
Das Ravensberger Leinengewerbe im 17. und 18. Jahrhundert
Vorbemerkung
Die Landesindustrie
Flachsgewinnung
Leinsamenhandel
Flachsbereitung
Hanfgewinnung
Spinnerei
Garnhandel
Garnbleiche und Zwirnerei
Weberei
1. Inlandsbedarf
2. Ausfuhrgewerbe, a. Löwend, b. Feine Leinen, c. Damast, d. Zahl der Weber und der Webstühle
Leinenhandel
a. Löwendhandel, b. Handel mit feiner Leinwand, c. Zahl der Kaufleute, d. Die Höpster, e.
Die Leinenausfuhr
Bleiche und Zurichtung
a. Löwend, b. Feine Leinen
Das Leinengewerbe im Fürstentum Minden
Zusammenfassung
S. 27 – 83

Dr. B. Vollmer

Kleine Beiträge

1. Die Umleitung der Lutter durch Münstersches Gebiet seitens der Stadt Bielefeld im Jahre 1494
 2. Verstärkung der Stadtbefestigung am Sparenberg im Jahre 1491
 3. Verzeichnis der zur Hauskost gehörigen Personen auf dem Sparenberg [1492]
 4. Eine Bielefelder Münztabelle aus dem Jahre [1500]
- S. 84 – 90

Dr. E. Stange

Fensterverglasungen mit Wappen und Namen von Bielefelder Familien aus dem Jahre 1678

S. 91– 93

**36. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1922**

Inhalt

Professor Dr. Schrader
Bericht des Vorstandes
S. III - IV

Dr. E. Stange
Bericht über das Städtische Museum für Heimatkunde
S. IV - VI

Dr. W. Engels
Bericht über die Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. VI

Dr. H. Tümpel
Bericht über das Städtische Archiv
S. VII

Kassenbericht
S. VII

Dr. Konrad Salge
Der Dreißigjährige Krieg in der Grafschaft Ravensberg
I. Die staatisch-brandenburgische Besetzung der Grafschaft
II. Der Dreißigjährige Krieg in der Grafschaft

1. Ravensberg bis zur Vertreibung der staatischen Besetzung (1618 – 1623)
 - a) Die ersten Berührungen mit Kriegsscharen
 - b) Das Bandenwesen
 - c) Die Befestigung des Sparenbergs durch die niederländische Besetzung
 - d) Durchzüge Christians von Braunschweig und Tillys
2. Ravensberg unter spanisch-ligistischer Besetzung (1623 – 1632)
 - a) Die Eroberung und Besetzung
 - b) Die Bedrückung durch die Spanier
 - c) Die Belegung mit ligistischen Truppen
 - d) Die Regensburger Neutralitätserklärung
 - e) Einquartierung Pappenheimscher Regimenter
3. Ravensberg unter schwedisch-hessischer Besetzung (1633 – 1635)
 - a) Die Besetzung
 - b) Durchzüge und Einquartierungen
 - c) Kontributionen
 - d) Anschlag des Obersten Schellhammer auf Herford und Bielefeld
 - e) Einquartierungen und Kontributionen
4. Ravensberg in der Gewalt der kaiserlichen und schwedischen Truppen (1636 – 1637)
5. Ravensberg im letzten Jahrzehnt des Krieges (1638 – 1648)

III. Schlußbetrachtung Zur Frage der Menschenverluste und der wirtschaftlichen Schädigung
S. 1 – 53

Oberstudienrat Dr. E. Stange

Fensterverglasungen mit Wappen und Namen von Bielefelder Familien aus dem Jahre 1678
S. 54 – 55

Professor Dr. H. Tümpel

Zwei Jahrhunderte Bielefelder Armenverwaltung

1. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts:

Drost von dem Busche, Gründung des Weisenhauses

2. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts:

Bürgermeister Consbruch, Aufhebung der weisenhäuslichen Erziehung

3. Die Zeit vor und nach den Freiheitskriegen

4. Neuordnung von 1856

5. Von der Einführung des Elberfelder Systems bis zur Gegenwart

S. 56 - 88

37. JBHVR, Jahrgang 1923

37. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1923

Inhalt

Professor Dr. Schrader
Bericht des Vorstandes
S. III – IV

Dr. E. Stange
Bericht über das Städt. Museum für Heimatkunde
S. IV – V

Dr. W. Engels
Bericht über die Städt. Bibliothek für Heimatkunde
S. VI

Dr. H. Tümpel
Bericht über das Städt. Archiv
S. VI

Kassenbericht für 1922
S. VII

Wilhelm Sauerländer
Die Collectanea Ravensbergensia des Amtsschreibers und Kommissionssekretärs Wolf Ernst
Alemann
S. 1 – 9

Dr. Heinz Potthoff
Die Bevölkerung von Minden und Ravensberg im 18. Jahrhundert
S. 10 – 19

Dr. E. Stange
Der Bielefelder Goldschmiede Merkzeichen
S. 20 – 26

**38. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1924**

Inhalt

Professor F. Völker
Bericht des Vorstandes
S. III - V

Dr. E. Stange
Bericht über das Städtische Museum für Heimatkunde
S. V - VI

Dr. W. Engels
Bericht über die Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. VI - VII

Zum Gedächtnis Hermann Tümpels
Hermann Tümpel, geb. 13. Januar 1857 in Ernstroda, ab 5.3.1886 im Vorstand, ab 1911 Erster
Vorsitzender des Historischen Vereins, Mai 1923 in Bielefeld verstorben
S. VIII - XXI

Ravensberger, Lipper und Bayern im Bewegungskampfe um Notre Dame de Lorette
Aus dem Tagebuche eines Fünfundfünfzigers
S. 1 – 13

Staatsarchivrat Dr. Vollmer
Bericht über die Tätigkeit am Urkundenbuch der Stadt Bielefeld
S. 14 – 27

Bernhard Vollmer
Die Hökergilde zu Bielefeld
Ein Beitrag zur städtischen Handels- und Ständegeschichte
I. Verfassung und inneres Leben der Gilde
II. Die wirtschaftliche Seite
III. Mitgliederlisten
S. 27 - 40

Studienassessor A. Krebs
Ein uralter Handelsweg durch das östliche Westfalen
S. 40 – 48

Dr. Hartwig
Plattdeutsche Tier- und Pflanzennamen in Minden-Ravensberg
S. 49 – 62

**39. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1925**

Inhalt

Dr. E. Schoneweg
Bericht des Vorstandes
S. III – IV

Dr. W. Engels
Bericht über die Städt. Bibliothek für Heimatkunde
S. V

Dr. E. Stange
Bericht über das Städt. Museum für Heimatkunde
S. VI – VII

Kassenbericht
S. VIII

Professor Dr. Schrader
Zur Erinnerung an Direktor Otto Nitzsch
Otto Nitzsch, geboren 1.7.1824 in Bonn
S. 1 – 12

Eduard Schoneweg
Der Jöllenbecker Pfarrer Johannes Moritz Schwager (1738 – 1804) und seine Parodie auf
Goethes Wertherdichtung
S. 13 – 28

Dr. Lena Lappe
Die gemeindliche Boden-, Bau- und Wohnungspolitik in Bielefeld
Einleitung: Die geschichtliche, wirtschaftliche und soziale Entwicklung Bielefelds
I. Teil Die Wohnungsverhältnisse
 1. Kapitel Das Haus
 2. Kapitel Die Wohnung
II. Teil Die gemeindliche Boden- und Baupolitik
 1. Kapitel Grundbesitz der Gemeinde – Geschichte, Verwaltung, Verwertung
 2. Kapitel Bebauungspläne
 3. Kapitel Bauordnungen
 4. Kapitel Grund- und Gebäudesteuern, Grundstücksumsatzsteuer,
 Wertzuwachssteuer
III. Teil Die gemeindliche Wohnungspolitik vor dem Kriege
 1. Kapitel Die städtische Wohnungspflege
 a) Die Wohnungsaufsicht
 b) Der Wohnungsnachweis
 2. Kapitel Die Wohnungsbautätigkeit der Gemeinde
 3. Kapitel Die Förderung des Kleinwohnungsbaus durch Erleichterung des
 Realkredits

IV. Teil Die Wohnungsverhältnisse und die gemeindliche Wohnungspolitik während des Krieges

1. Kapitel Die Einwohnerbewegung
2. Kapitel Die Bautätigkeit
3. Kapitel Angebot und Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt
4. Kapitel Das Mieteinigungsamt

V. Teil Die Wohnungsverhältnisse und die gemeindliche Wohnungspolitik nach dem Kriege

1. Kapitel Der verschärfte Wohnungsmangel und seine Gründe
2. Kapitel Der Wohnungsmarkt
 - a) Einwohnerbewegung und Nachfrage nach Wohnungen
 - b) Das Wohnungsamt
 - c) Wohnungsgesetzgebung
 - d) Wohnungsbeschaffung durch Rationierung
 - e) Wohnungsbeschaffung durch Neubau
3. Kapitel Mietengesetzgebung und Mieteinigungsamt
4. Kapitel Die Wohnungsaufsicht

Schluß Die Forderungen an die gemeindliche Boden-, Bau- und Wohnungspolitik für die Zukunft

Quellen- und Literaturangabe

S . 29 - 184

40. JBHVR, Jahrgang 1926

vergriffen

**40. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1926**

Inhalt

Dr. E. Schoneweg

Allgemeiner Bericht über das Jahr 1925

S. III – IV

Dr. E. Stange

Bericht über das Städt. Museum für Heimatkunde über das Jahr 1925

S. V – VII

Verwalter Dr. W. Engels

Städt. Bibliothek für Heimatkunde

S. VIII

Kassenbericht des Historischen Vereins

S. IX

Professor Dr. Hartwig

Die Jubelfeier des Historischen Vereins am 19. Juni 1926

S. XI – XIV

Professor Dr. Hartwig

Plattdeutsche Tier- und Pflanzennamen aus Minden-Ravensberg

Teil I: Die Insektennamen

S. 1 - 55

Professor Dr. Schrader

Ein halbes Jahrhundert Historischer Verein

S. 56 – 101

Mitgliederliste des Historischen Vereins

S. 102 – 118

Bernhard Vollmer

Zur Baugeschichte des Sparrenbergs im 16. Jahrhundert

S. 119 – 128

Dr. theol. W. Rotscheidt

Wo haben unsere Vorfahren studiert?

S. 129 – 151

41. JBHVR, Jahrgang 1927

vergriffen

**41. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1927**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

Dr. E. Schoneweg

Allgemeiner Bericht

S. III – IV

Dr. E. Schoneweg

Bericht über das Städtische Museum

S. V – VII

Dr. W. Engels

Städtische Bibliothek für Heimatkunde

S. VIII – IX

Kassenbericht des Historischen Vereins

S. X

Sophie Busse

Ein Beitrag zur Geschichte der Bielefelder Leinenindustrie in der ersten Hälfte des 19.
Jahrhunderts

Quellenangabe

I.

1. Kapitel Die Bedeutung Bielefelds für die Leinenindustrie

2. Kapitel Geschichte und Entwicklung Bielefelds in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

II.

1. Kapitel Flachsbaum im Ravensberger Lande

2. Kapitel Flachsbereitung und Flachshandel

III.

1. Kapitel Die Handgarnbereitung

2. Kapitel Der Kampf gegen den Niedergang der Handgarnindustrie

IV.

1. Kapitel Leinenherstellung und Leinenhandel

2. Kapitel Das Leggewesen im 19. Jahrhundert

V.

Übersicht über die Weiterentwicklung der Bielefelder Industrie seit 1850

S. 1 – 81

Bernhard Vollmer

Der Außenhandel Bielefelds im Mittelalter

S. 82 – 90

Terheyden

Die Heimat und älteste Geschichte der Grafen Calvelage-Ravensberg

I. Das Gebiet des Dersigau; Siedlung und Altertümer

II. Der Dersigau in fränkischer Zeit

III. Die Grafen von Calvelage-Ravensberg
S. 91 – 117

**42. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1928**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

Dr. E. Schoneweg

Allgemeiner Bericht

S. III – VI

Dr. E. Schoneweg

Bericht über das Städtische Museum

Wertherstraße 3

S. VII - XVII

Dr. W. Engels

Städtische Bibliothek für Heimatkunde

S. XVIII –XIX

Kassenbericht des Historischen Vereins

S. XX

Dr. jur. Alfred Cohausz

Herford als Reichsstadt und papstunmittelbares Stift am Ausgang des Mittelalters

Ein Beitrag zur Geschichte der Landeshoheit in den westfälischen Reichsstiftstädten

A. Einleitung

B. Herford als Reichsstadt und papstunmittelbares Stift

I. Das Stift und seine Äbtissin

1. Die Zusammensetzung des Stiftes

2. Äbtissin und Klerus

3. Die Äbtissin als „Ordinaria“ in Herford

II. Stift und Stadt

1. Die weltliche Hoheit der Äbtissin auf der Freiheit, den freien Höfen und über die geistlichen Personen und Besitzungen in der Stadt

2. Ansiedlung der Bürgerschaft auf Stiftsland und die daraus entstandenen Rechte und Pflichten

3. Die Stadtverwaltung in ihrem Verhältnis zur Äbtissin, insbesondere das Burggericht

4. Die Herforder Eide und ihre Bedeutung

III. Die Hoch- (Blut)gerichtsbarkeit, Gografschaft und Reichsvogtei in Herford

C. Ergebnisse und Würdigung – Ausklag

Anhang

Nachträge

Register

S. 1 – 106

H. Culemann

Die Bielefelder Markenteilung

1. Umwallung der Stadt und Feldmark

2. Wasserläufe, Höhen und Bodenart der Feldmark

3. Verkäufe und Verpackungen in der Feldmark
 4. Der Stadt Rechte in der Feldmark
 5. Die Feldmark als Hude
 6. Die Besiedlung der Feldmark
 7. Beginn der Gemeinheitsteilung
 8. Auseinandersetzung der Stadt mit den Nachbargemeinden 1771 – 1781
 9. Vergleich mit einigen Feldmärkern und der Bergschäferei 1782
 10. Erste Teilung von 70 Portionen und Widerspruch gegen die allgemeine Teilung 1784
 11. Kampf zwischen Magistrat und Regierung über den Wert der Teilung 1793 – 1796
 12. Verschleppung der Teilung 1797 – 1801
 13. Zweite Teilung von 166 Portionen an 138 Fordernde 1803
 14. 85 Anträge auf Teilung, Kampf über die Platzfrage 1803 – 1806
 15. Westfälische Zeit: Letzte Teilung. Bau des neuen Schildescher Weges. 1809 – 1813
 16. Verkäufe in der Gemeinheit. Ausgleich unter den Portionen. 1813 – 1818
 17. Berichte über die Gemeinheitsteilung aus 1831 und 1835
- S. 107 – 210

Dr. H. Hartwig
Plattdeutsche Tier- und Pflanzennamen aus Minden-Ravensberg
Teil II: Die Vogelnamen, 1. Hälfte
S. 211 – 236

Amtsgerichtsrat Dr. Hüttenhain
Holzgrafschaft und Holzgericht der Oldinghauser Mark
S. 237 – 254

**43. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1929**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

Dr. E. Schoneweg

Allgemeiner Bericht

S. III – V

Dr. E. Schoneweg

Bericht über das Städtische Museum

S. VI – VIII

Dr. W. Engels

Städtische Bibliothek für Heimatkunde

S. IX – XII

Kassenbericht des Historischen Vereins

S. XIII

Emilie Schönfeld

Herford als Garn- und Leinenmarkt in zwei Jahrhunderten (1670 – 1870)

Einleitung

A. Umgrenzung der Arbeit

B. Grundlagen

1. Das Wirtschaftsgebiet Herford

2. Herfords politische Vorgeschichte

3. Herfords Bedeutung für Garn- und Leinenbereitung und –handel bis 1670

I. Teil: Das Bild des Garn- und Leinenmarktes im 18. Jahrhundert

A. Der Garnmarkt

§ 1. Der Flachsvorrat

§ 2. Die Spinner als Garnanbieter

a) Größe des Angebots

b) Garnarten

c) Absatzformen

d) Verdienst und wirtschaftliche Lage

e) Selbsthilfe der Spinner zur Hebung ihrer Lage

§ 3. Die Weber als Garnabnehmer

a) Anteil an der Abnahme

b) Form der Abnahme

§ 4. Die Garnsammler

a) Begriff

b) Bedeutung

c) Rechtliche Regelung

§ 5. Die Garnhandlungen

a) Entstehung der städtischen Granhandlungen

b) Bedeutung

c) Die ländliche Garnhandlung

- § 6. Die auswärtigen Abnehmer
 - a) Die Ausfuhr nach Elberfeld
 - b) Versuche, die Elberfelder Abnehmer auszuschalten
- B. Der Leinenmarkt
 - § 7. Die Leinenhandlungen
 - a) Voraussetzungen für ihr Dasein
 - b) Stand der Handlungen bis 1743
 - c) Die Leinenhändlergilde
 - § 8. Die Legge
 - a) Ihre Aufgaben
 - b) Die Ausübung des Leggezwanges
 - c) Ihre Geschichte
 - § 9. Die Hausierhändler
 - a) Begründung und Arten
 - b) Bedeutung
 - c) Rechtliche Regelung
 - § 10. Die Weber
 - a) Zahl der Weber
 - b) Leinensorten
 - c) Absatzformen
 - d) Verdienst und wirtschaftliche Lage
 - e) Der zunftmäßige Zusammenschluß
 - f) Die ländlichen Weber
- C. Allgemeines Marktbild
 - § 11. Konjunkturreinflüsse
 - § 12. Staatliche Regulierung
 - § 13. Gesamtbild der Entwicklung
- II. Teil: Die neuen Kräfte des 19. Jahrhunderts
 - A. Die Einwirkungen bis etwa 1840
 - § 14. Politische Einflüsse
 - § 15. Wirtschaftspolitische Einflüsse
 - § 16. Wirtschaftliche Einflüsse
 - B. Herfords Zustand um 1840
 - § 17. Der Stand des Garnmarktes
 - § 18. Der Stand des Leinenmarktes
 - C. Die erste Ravensberger Maschinenspinnerei
 - § 19. Voraussetzungen zu ihrer Errichtung
 - a) Volkswirtschaftliches und privatwirtschaftliches Interesse
 - b) der Kampf gegen ihre Einführung
 - c) Stimmen für die Einführung
 - § 20. Die Spinnerei Schönfeld, Stallforth & Co.
 - a) Ihre Errichtung
 - b) Die Unterstützung durch den Staat
 - c) Bedeutung
 - D. Die Reaktion in Herford
 - § 21. Voraussetzungen
 - a) Das Weber- und Spinnereielend
 - b) Sozialpolitische Einstellung
- Exkurs: Frühere sozialpolitische Maßnahmen
 - a) Die Herforder Webschule
 - b) Die Weddigensche Musterwerkstatt

- c) Maßnahmen der Kaufmannschaft
- d) Leinenvereine
- § 22. Der Herforder Leinenverein
 - a) Der Aufbau
 - b) Maßnahmen zur Verbesserung der Produktion
 - c) Bedeutung

Ergebnisse

Anlagen I - III

S. 1 – 172

Christian Frederking

Kleines Wörterbuch der Mundart des Dorfes Hahlen bei Minden

S. 173 – 208

**44. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1930**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

Bericht über den Historischen Verein in der zweiten Hälfte 1929

S. III – IV

E. Schoneweg

Das Städtische Museum im Geschäftsjahr 1929/1930

S. V – XV

E. Schoneweg

Die völkerkundliche Sammlung auf dem Sparrenberge im Geschäftsjahr 1929

S. XV

Kassenbericht des Historischen Vereins

S. XVI

Dr. Richard Kohl

Herford 1848

(mit sechs Abbildungen; Alt-Herford ca. 1865, August Victor Wilhelm Rose, Bürgermeister 1829 – 55, Prof. Dr. Ludwig Hölscher 1814 – 1902, Georg von Borries, Landrat 1838 – 1870, Dr. Hermann Schauenburg 1819 – 1876 und Hermann Ameler, Pfarrer der Neustadt 1847 – 1897)

S. 1 – 108

Studienrat Dr. Richter

Geschichte des Meierhofes zur Langert in Blankenhagen bei Gütersloh

Einleitung

1. Die Geschichte der Langert bis zum Ausgang des Mittelalters

2. Die Langert im Reformationsjahrhundert

3. Die Langert im Dreißigjährigen Kriege

4. 75 Jahre „Krieg im Frieden“

5. Franz Adolf Edler, Meier zur Langert

6. „Am Ausgang des Reiches“

7. Die Langert im 19. Jahrhundert

Schluß

S. 109 – 168

**45. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1931**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

Dr. Lena Lappe, Schriftführerin des Historischen Vereins

Allgemeiner Bericht über das Jahr 1930

S. III – IV

E. Schoneweg

Bericht über das Städtische Museum

S. IV – VI

Hauptpfleger Dr. W. Engels

Städtische Bibliothek für Heimatkunde

S. VI – VII

Kassenbericht des Historischen Vereins 1930

S. VIII

Gottfried von Ising

Familiengeschichten (mit zwei Abbildungen)

I. Einleitung

Sophie Crüwell

Meinhard von Ising

Sophies Vorfahren

II. Meinhards Vorfahren

Herr Ulrich Freiherr von Eizing der Etzinger

Zwei Theologen wider Willen

III. Meinhards unfreiwillige Wanderjahre und französische Dienstzeit

Marianne Ostman von der Leye und die Ostmans

Der russische Feldzug

Die Kämpfe in Savoyen

IV. Der Befreiungskampf und Meinhards kurzes Eheglück

Die Verlobung mit Marianne von Ostman

Der Großkontur Karl Freiherr von Bodelschwingh-Plettenberg

Meinhards Verwundung in der Schlacht von Ligny

Dessen Hochzeit

Auch sein Bruder Wilhelm heiratet und übernimmt das Familiengut

V. Meinhards zweite Heirat

Der Großkanzler Philipp Joseph von Jariges und seine Nachkommen

Auguste von Loeben und die Loebens

VI. Meinhard kommt nach Bielefeld, dann nach Mainz und zuletzt nach Posen

Die Familien des Ferdinand von Below und des Christoph Einecke

Schulpforta

Freimaurerei

Verlobung Mathilde Crüwells mit Gustav von Ising

Die Versetzung nach Mainz

- Besuche in Drais bei Bodelschwings
 - Die Familien von Karl Papin, Daniel Chodowiecki und Jean Balthasar Henry sowie Henrys Vorfahren
 - Die Winterfahrt nach Posen
 - VII. Meinhard's Pensionierung und Verwandtenreise
 - Die Märztage 1848
 - Die Vogelsanger Isings
 - Die von Cöllns
 - Familie Lans
 - Andreas und Gerhard von Isings Nachkommen
 - Die Bodelschwings
 - Bethel
 - Die Fürstlich Salm-Salmsche Familie
 - Heirat des Emil Prinzen zu Salm-Salm und der Wilhelmine von Ising
 - Prinz Felix Sal-Salm
 - VIII. Die Geschwister Crüwell
 - Hochzeit der Mathilde Crüwell mit Gustav von Ising und dessen Tod durch Schiffbruch
 - Marie Crüwell
 - Sophie Crüwell, die Cruvelli
 - IX. Schluß
 - Hochzeit Pauline Papins mit August von Ising
 - Die Heirat von dessen Schwestern Marianne und Jettchen mit Albert Einecke und mit Edmund Rump
 - Der Tod Meinhard von Isings
 - Dessen Sohn Wilhelm geht mit S.M.S. Amazone unter Albert Einecke in den Kriegen 1866 und 1870/71
- S. 1 – 128

46. JBHVR, Jahrgang 1932

vergriffen

**46. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1932**

Inhalt

Bericht des Vorstandes

Professor Dr. Schrader
Bericht über das Vereinsjahr 1931
S. III – IV

E. Schoneweg
Bericht über das Städtische Museum
S. V – VI

Hauptpfleger Dr. W. Engels
Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. VII

Kassenbericht des Historischen Vereins
S. VIII

Dr. H. Hartwig
Plattdeutsche Tier- und Pflanzennamen aus Minden-Ravensberg
Teil II Die Vogelnamen 2. Hälfte
S. 1 – 54

Dr. Hans Kornfeld
Der Schnitzaltar der Stiftskirche zu Enger (mit 4 Abbildungen)
S. 55 - 66

Gustav Griese
Prof. Dr. Hermann Jellinghaus
der Altmeister unserer heimischen Sprachforschung und Volkskunde, der Nestor der
deutschen Ortsnamenkunde
Sein Leben und Schaffen
S. 67 - 78

H. Culemann
Die Geschichte eines Hofes in Vilsendorf
Hof Blaghenhagen – Blackenhof, Familie Blackemeyer
(mit 3 Karten der Höfe in Vilsendorf und Altenschildesche)
S. 79 - 108

Gustav Griese
Die Meierhöfe und ihre Entstehung
Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte Ravensberg
S. 109 - 122

Professor Dr. A. Schacht
Der leibhaftige Teufel in Herford
Ein zeitgenössischer Bericht aus Herfords alten Tagen
S. 123 - 134

**47. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1933**

Inhalt

Dr. Lena Lappe

Bericht über das Vereinsjahr 1932

S. III - IV

Dr. Schoneweg

Bericht über das Städtische Museum in Bielefeld

S. V - VII

W. Engels

Städtische Bibliothek für Heimatkunde

S. VIII - IX

Kassenbericht des Historischen Vereins

S. X

Dr. Puls

Gedenkrede bei der Feier des 25jährigen Bestehens des Naturwissenschaftlichen Vereins am
1. März 1933

S. XI - XV

Ruth Meyer zum Gottesberge

Die geschichtlichen Grundlagen der westfälischen Landgemeindeordnung vom Jahre 1841

Einleitung: Die Aufgabe

Teil I: Verfassung und Verwaltung der westfälischen Landgemeinde vom 18. Jahrhundert bis
zur Mitte des 19. Jahrhunderts

Abschnitt A: Die westfälische Landgemeinde des 18. Jahrhunderts

I. Die kommunale Organisation des platten Landes

a) Die Ortsgemeinde

Bezirk – Wirkungskreis – Mitglieder – Organe

b) Der Zusammenschluß der Einzelgemeinde in übergeordneten Kommunalverband

II. Wandlungen der kommunalen Organisation im 18. Jahrhundert unter landesherrlichen
Einfluß

a) durch den Ausbau der staatlichen Lokalverwaltung. Amt und Kreis

b) durch Übertragung staatlicher Verwaltungsaufgaben auf die Kommunalverbände und durch
Regelung Ihrer Selbstverwaltung

1. In den geistlichen Territorien

aa) Paderborn und das Herzogtum Westfalen

bb) Das Bistum Münster

Verfassung des Kirchspiels – Reformversuche des Landesherrn – Verhältnis von Samt- und
Einzelgemeinde – Reformen der preußischen Zeit von 1803 – 1806.

2. In den preußischen Provinzen

aa) Minden-Ravensberg

Erweiterung des Aufgabenkreises der Bauerschaft – Die Regelung ihrer

Kommunalverwaltung durch die Dorfordnung von 1755 – Die Stellung des Vorstehers.

bb) Die Grafschaft Mark

Die Verfassung des Erbentagsverbandes: seine Grundlage, der unterste staatliche Steuererhebungsbezirk: sein beschließendes Organ, der Erbentag – sein Aufgabenkreis, a) staatlicher Natur, b) kommunaler Natur – Seine Exekutivorgane – Die Staatsaufsicht auf den Erbentag – Verhältnis von Erbentagsverband als Samtgemeinde zur Einzelgemeinde

Abschnitt B: Die Zeit der Fremdherrschaft

I. Die Einführung der französischen Kommunalverfassung

a) Die Bildung der Mairiebezirke

Im Großherzogtum Berg – Im Königreich Westfalen – In den französischen Departements

b) Die Verfassung der Mairie

II. Die Fortdauer der bisherigen Kommunalverfassung

a) In der Grafschaft Mark und im Münsterlande

b) Im ehemaligen Bistum Paderborn

c) In Minden-Ravensberg

III. Die hessische Herrschaft über das Herzogtum Westfalen

a) Veränderungen der kommunalen Verfassung des platten Landes bis zum Jahre 1812

b) Die Schultheißeninstruktion vom Jahre 1812

Abschnitt C: Die preußische Verwaltung 1814 – 1841

I. Die Wiedereinführung der Kreisverfassung

II. Die Ausbildung der Bürgermeistereiverfassung

a) Die innere Organisation der Bürgermeisterei

b) Die Entwicklung des Sammtgemeindeverbandes

1. in der Grafschaft Mark und im Münsterlande

2. in Minden-Ravensberg

III. Das Fortbestehen der Einzelgemeinde im ehemaligen Bistum Paderborn

IV. Die Kommunalordnung für den Kreis Wittgenstein vom Jahre 1824

Teil II. Die Vorgeschichte der westfälischen Landgemeindeordnung vom Jahre 1841

Abschnitt A: Die Behandlung der Landgemeindefrage unter dem Gesichtspunkt der Anpassung an die Kommunalverfassung der westlichen Provinzen des preußischen Staates: Beibehaltung der Bürgermeisterei

I. Der Entwurf der Landgemeindeordnung vom Jahre 1818

II. Der Entwurf der Landgemeindeordnung vom Jahre 1824

III. Das Gutachten des ersten westfälischen Provinzial-Landtages über den Entwurf von 1824

Abschnitt B: Beginn der Reaktion: Wiederherstellung der Selbständigkeit der Einzelgemeinde

I. Der Entwurf des Staatsministeriums vom Jahre 1828

II. Die Opposition der fortschrittlichen Richtung gegen den Entwurf unter Führung von Sethe und Vincke

III. Der neuredigierte Entwurf des Staatsrats vom Jahre 1832

IV. Die Stellungnahme des vierten westfälischen Provinziallandtags zu dem Entwurf

V. Der Widerstand der Ritterschaft gegen den Entwurf unter der Führung August von Harthausens

a) Die Eingabe an den Kronprinzen vom Jahre 1832

b) Die Organisation des Widerstandes innerhalb der Provinz

c) Das Gutachten Harthausens über den Entwurf des Staatsrats vom Jahre 1834

Abschnitt C: Die Lösung der Landgemeindeverfassungsfrage: Berücksichtigung der historischen Basis unter Verstärkung der Stellung der Ortsgemeinde

Schluß: Die Landgemeindeordnung des Jahres 1841 als Fortführung der historischen Entwicklungslinie westfälischer Kommunalverfassung

48. JBHVR, Jahrgang 1934

vergriffen

**48. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1934**

Inhalt

Professor Dr. Schrader

Bericht über das Vereinsjahr 1933

S. 3 - 4

E. Schoneweg

Das Städtische Museum im Jahre 1933

S. 5 - 8

W. Engels

Die Städtische Bibliothek für Heimatkunde

S. 9

Kassenbericht des Historischen Vereins

S. 10

E. Stange

Das alte Kirchenbuch der Altstädter Kirchengemeinde in Bielefeld
(Verzeichnis der Taufen 1648 – 1670)

S. 11 – 64

Dr. E. Dopheide

Der Name Dopheide

Ein Beitrag zur Namenkunde sowie zur Reformations- und Siedlungsgeschichte Ravensberg

S. 65 – 96

**49. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1935**

Inhalt

Professor Dr. Schrader
Bericht über das Vereinsjahr 1934
S. III

Schoneweg
Das Städtische Museum im Jahre 1934
S. IV – VI

W. Engels
Städtische Bibliothek für Heimatkunde
S. VII

Kassenbericht des Historischen Vereins
S. VIII

E. Stange
Das alte Kirchenbuch der Altstädter Kirchengemeinde
II. Die Konfirmierten 1683 - 1707
III. Die Getrauten 1683 . 1691
S. 1 – 30

H. Culemann
Aus der Geschichte des adeligen freiweltlichen Stifts Schildesche
Teil I (Teil II s. 50. JBHVR)
1. Gründung des adeligen freiweltlichen Stifts Schildesche
2. Die Lage des Stifts
3. Das Kloster- oder Stiftsgebäude
4. Die Marien- oder Kirchspielskirche und die Martinskapelle
5. Namen von Stiftsleuten aus ältester Zeit
6. Die Vogtei und Probstei
7. Schenkungen und Verkäufe
8. Die heutige Stiftskirche
9. Kapellen, Altäre und Vikarien
10. Geistliche und Stiftsdamen im 13. und 14. Jahrhundert
11. Geistliche und Stiftsdamen und das Leben im Stift im 15. Jahrhundert
S. 31 – 62

Gustav Engel
Die „Feuerstellenliste“ der Stadt Bielefeld vom Jahre 1743
S. 63 – 92

50. JBHVR, Jahrgang 1936

50. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1936

Inhalt

Prof. Dr. R. Schrader
Vereinsbericht für 1935
S. 3

Dr. Schoneweg
Das Städtische Museum zu Bielefeld im Rechnungsjahr 1935/36
S. 4 – 7

Prof. Dr. W. Engels
Städtische Heimatbücherei
S. 8 – 9

Kassenbericht des Historischen Vereins
S. 10

E. Stange
Das alte Kirchenbuch der Altstädter Kirchengemeinde in Bielefeld
IV. Die Beerdigten 1648 - 1685
(Fortsetzung von Jahresbericht 1934 S. 11 und 1935 S. 1)
S. 11 – 34

Heinrich Culemann
Aus der Geschichte des adeligen freiweltlichen Stifts Schildesche 939 – 1810
II. Teil (I. Teil im 49. Jahresbericht 1935)
12. Das Stift und seine Hörigen
13. Das Weichbild und die Stiftsfreiheit
14. Die Reformation in Schildesche
15. Stiftsdamen und Beamte im 16. Jahrhundert
16. Der Dreißigjährige Krieg und das Stift
17. Der Religionsvertrag von 1672
18. Geistliche und Amtleute im 17. Jahrhundert
19. Stiftsdamen im 17. Jahrhundert
20. Amtleute, Vögte und Rentmeister im 18. Jahrhundert
21. Die Wege im Stift
22. Die Stiftsgeistlichen im 18. Jahrhundert
23. Stiftsdamen im 18. Jahrhundert
24. Die Rechtsordnung im Stift
25. Name der Grundstücke der Präbenden
26. Aus der Zeit Friedrichs des Großen
27. Aufhebung des Stifts
28. Einsturz des Turmes der Stiftskirche
S. 35 – 108

Dr. Gerhard Schrader
Fünf unveröffentlichte Urkunden aus dem Bielefelder Stadtarchiv
S. 109 – 116

**51. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1937**

Inhalt

Rektor K. Vormbrock
Bericht über das Vereinsjahr 1936
S. 3 – 5

Museumsdirektor Dr. Schoneweg
Das Städtische Museum zu Bielefeld im Rechnungsjahr 1936/1937
S. 6 – 8

Bibliothekar Fr. Peters
Städtische Heimatbücherei
S. 9

Kassenbericht des Historischen Vereins 1936
S. 10

Dr. Gerhard Schrader
Die Urkunden des Bielefelder Stadtarchivs von 1520 – 1810
Ein Inventar
S. 11 – 155
Personenregister
S. 157 – 192
Orts- und Sachregister
S. 193 – 202

Rektor i. R. H. Culemann
Heimatkunde des Umkreises der Stadtheider Schule in Bielefeld
Ihr gewidmet am Tage ihres hundertjährigen Bestehens am 11. April 1932

1. Der Umkreis der Stadtheider Schule (Karte 1)
2. Höhenzüge, Bäche, Höhenmaße (Karte 2 und 3)
3. Bau der Erdrinde (Karte 4)
4. Bodennutzung und Bodenschätze (Karte 5)
5. Die Landwehr und die Bäume (Karte 6)
7. Die älteste Besiedlung der Feldmark (Karte 7)
8. Marken außerhalb der Landwehr
9. Schnatgang und Schnatjagd
10. Das Siechenhaus St. Antonius
11. Die Teilung der Gemeinheit
12. Teilung der Großen Schildescher Heide (Karte 8)
13. Die Besiedlung von Kanton V (Karte 9)
14. Die Stadtheider Schule
15. Meier zu Eißen und Meier zu Hartlage
16. Stift, Weichbild, Bauerschaft und Arrode Schildesche
17. Flurnamen (Karte 10)
18. Heimatliche Familiennamen

19. Das alte Feldmärkerhaus
 20. Die Spinner und Weber
 21. Der Galgen auf der Schildescher Heide
 22. Das Lager der Kaiserlichen auf der Schildescher Heide 1636
 23. Friedrich der Große auf der Pottenau 1755
 24. Das Lager der hannoverschen Armee 1757
 25. Friedrich Wilhelm II. stiftet den Gnadenfond 1789
 26. Freiherr vom Stein baut die Herforder Straße 1800
 27. Reisen des Königs über die Stadtheide
 28. Die Schulen des Umkreises (Karte 11)
 29. Die Kirchen des Umkreises
 30. Der Nikolaifriedhof
 31. Die Reichsbahn und die Kreisbahn (Karte 12)
 32. Das Städtische Betriebsamt
 33. Die Industrie im Schulumkreis (Karte 13)
 34. Anstalten verschiedener Art (Karte 14)
 35. Neue Siedlungen
 36. Straßennamen
- S. 203 – 262

Dr. Richard Moes
Das Bündler Tabak- und Zigarrenmuseum
S. 263 – 284

Stud.-Rat Dr. Warning
Ravensberger Sagen
Das versunkene Schloß auf der „Runnenburg“
Epken Kaspar erscheint dem Fuhrmann
Die alte Kapelle
Janhinnert und die Heren vom Sompel
S. 285 - 296

52. JBHVR, Jahrgang 1938

52. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1938

Inhalt

Rektor Karl Vormbrock
Bericht über das Vereinsjahr 1937
S. III – VII

Museumsdirektor Dr. Eduard Schoneweg:
Bericht über das Städtische Museum in Bielefeld
S. VIII – X

Bibliothekar Fritz Peters
Städtische Heimatbücherei
S. XI – XV

Kassenbericht des Historischen Vereins
S. XVI

Dr. Gustav Engel
Geistiges Leben in Minden, Ravensberg und Herford während des 17. und 18. Jahrhunderts
Teil I: Die Geschichtsschreibung
Quellen und Literatur
Einleitung: Das politisch- und geistesgeschichtliche Bild der Landschaft Minden-Ravensberg-
Herford am Ende des 16. Jahrhunderts
1. Abschnitt: Die bürgerliche Chronistik
 A) In Minden
 Die Chroniken des 16. Jahrhunderts (Übersicht)
 Henrich Piel und seine Fortsetzer Johann Croes und Jürgen Dove
 Johann Westermann gen. Kleine
 Johann Frerking
 Heinrich Schreiber
 Johann und Caspar Anthon Rethmeyer
 Johann und Johann Bernhard Schlicke
 Die Ortschronistik in Lübbecke, Hausberge, Kleinbremen
 B) In Herford und Ravensberg
2. Abschnitt: Die wissenschaftliche Geschichtsschreibung
 Anregungen und Vorbilder
 Mindener und Herforder Deduktionen
 Thomas Schlipstein
 Jacob Andreas Crusius
 Justus Adam Werfel
 Hermann Adolf Meinders
 Johann Ludolf Bünemann
 Johann Christoph Engelbrecht
 Christian Mathias Mölling
3. Abschnitt: Die erbauliche Geschichtsschreibung der Geistlichen
 Julius Schmidt

Clamer Löning
Friedrich Christian Borgmeyer
Anton Gottfried Schlichthaber
Joachim Henrich Hagedorn

4. Abschnitt: Die Collectaneisten

Wolff Ernst Aleman
Johann Henrich Burggraffe
Johann Christoph Plöger
Jacob Friedrich Besserer
Johann Henrich Bosius
Carl Ludwig Storch

5. Abschnitt: Ernst Albrecht Friedrich Culemann

Zusammenfassung

S. 1 – 158

Vermessungsrat i. R. Fritz Ziegler

Die Unterlagen für eine kartliche Darstellung der Geschichte der alten Bielefelder Feldmark

S. 159 – 177

Dr. Gerhard Schrader

Berichtigung zum 51. Jahresbericht

S. 178

**53. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1939**

Inhalt

Rektor Karl Vormbrock
Bericht über das Vereinsjahr 1938
S. III – VI

Museumsdirektor Dr. Eduard Schoneweg
Bericht über das Städtische Museum Bielefeld
S. VII – X

Bibliothekar Fritz Peters
Städtische Heimatbücherei
S. XI – XIV

Kassenbericht des Historischen Vereins
S. XV

Hans von Müller

Johann Ernst Tiemann in Ravensberg und Minden

Nebst Mitteilungen über seinen ravenbergischen Verwandtenkreis und seine Nachkommen

I. Die Grafschaft Ravensberg als reichsunmittelbares Territorium und einige ihrer
Beamtenfamilien

1. Die Grafschaft bis zur Zeit des Großen Kurfürsten; die Familie Meinders

2. Die Familien Aleman [n] und Schulze von 1619 – 1719

II. Der Umsturz der bisherigen Verhältnisse durch Friedrich Wilhem I. 1719 – 1723 und seine
unmittelbaren Folgen

1. Die Vernichtung der staatsrechtlichen Sonderexistenz der Grafschaft 1719

2. Die Verpachtung der Domänenverwaltung mit Einschluß der Justiz an Private 1723

III. Die Familie Tiemann-Alemann 1723 – 1756. die Eltern und der Pate unseres Helden; dessen
Jugendzeit bis zur Rückkehr von der Universität

1. Unter Friedrich Wilhelm I

2. Unter Friedrich dem Großen (bis zum Siebenjährigen Kriege)

IV. Franz Valentin II. Tiemann, der ältere Bruder und das Vorbild unseres Helden

1. In den Kriegsjahren 1757 – 1763

2. – 5. Von Herbst 1763 bis Anfang 1773:

2. Deppendorfer Familienereignisse

3. Der Kampf um die Justizpacht 1767/1768

4. Aufgabe der Pachtung 1771

5. Als Markenteilungs-Kommissar für das Amt Ravensberg 1772

6. Die beiden Staatsprüfungen, Berlin 1773

7. Als Assessor in Minden, Frühjahr bis Herbst 1774: Bekanntschaft mit J. B. Hüllesheim und G. W.
Schmidts

8. Anstellung als Rat in Aurich 1774

9. Ankunft in Aurich 1774. – Familienereignisse bis 1800: Verschwägerung mit den Familien
Bacmeister, Schmidts und Hüllesheim

10. Die letzten Jahre der Freunde F. V. Tiemann und Hüllesheim, 1801 – 1806

V. Johann Ernst Tiemann in den Kriegsjahren 1757 – 1763

VI. Das Amt Brackwede und die ersten sieben Beamtenjahre Tiemanns. 1763 – 1770

1. Beschaffenheit und Einteilung des Amtes
2. Schicksale des Amtes im Siebenjährigen Kriege
3. Schuldentilgung
4. Friedrich der Große, der Pfarrer Redecker und der Flachsbaum: 1768 – 1770
5. Verordnungen wegen Stallfütterung und Anbau von Futterkräutern bis 1769
- VII. Familienleben 1765 – 1780
 1. In Halle
 2. In Bielefeld
- VIII. Amtliches 1771 – 1782
 1. Verhandlungen über die Aufteilung der Bielefelder Feldmark 1771 bis 1782
 2. Die beiden Staatsprüfungen 1775/1776
 3. Das neue Schulhaus für Brackwede 1778
 4. Konflikt mit dem Bielefelder Magistrat wegen des Verfahrens bei einer Hinrichtung 1782
- IX. Tiemanns Sendschreiben an die Bauern seines Amtes
 1. Die Situation
 2. Absicht, Grundlage, Aufbau
 3. Berufung auf Gewährsmänner
 4. Die Hauptadressaten des Sendschreibens
 5. Die Widmung
 6. Der Lemgoer Nachdruck: die erste Ausgabe der Schrift für den Buchhandel
 7. Die sekundären Berliner Nachdrucke. Der Beifall des Königs und des Generaldirektoriums
- X. Letzte Ereignisse in Bielefeld
 1. Formeller Abschluß der Markenteilung 1785
 2. Zwei Familienfeste Mitte 1785. – Tiemanns Weggang aus Bielefeld 1786
- XI. An der Kammer zu Minden
 1. Anstellung
 2. Beiträge zum Westphälischen Magazin
 3. Zwei Familienfeste
 4. Die Bändigung des Flugsandes im Amte Rahden
- XII. Seit Tiemanns Versetzung aus Minden
 1. Tiemann in Cleve und Hamm. Sein Tod 1799
 2. Die unversorgt Hinterbliebenen 1799 - 1819
- Anhang I. J. E. Tiemanns älteste Tochter, ihr Gatte und ihre wichtigeren Nachkommen
 1. Das Ehepaar Brune-Tiemann
 2. Die Kinder
 3. Die Enkel
 4. Die Urenkel
- Anhang II. J. E. Tiemanns zweite Tochter, ihr Gatte und ihre wichtigeren Nachkommen
 1. Das Ehepaar Bacmeister-Tiemann
 2. Die drei verheirateten Töchter, ihre niederländischen Ehegatten und soweit bekannt, ihre Nachkommen
 - a) Das Ehepaar van Hanswyk-Tiemann und seine Nachkommen
 - b) Das Ehepaar Schiffer-Tiemann und seine Nachkommen
 - c) Das Ehepaar de-Salis-Tiemann
 3. Der Kreis-Einnehmer Ernst Bacmeister und seine Nachkommen
 - a) Ernst selbst, seine Ehegattin und seine Töchter
 - b) Lucas Heinrich II. Bacmeister und seine Nachkommen
 - c) Cornelius Bacmeister und seine Nachkommen
- Anhang III. J. E. Tiemanns Sohn und seine Nachkommen
 1. Das Ehepaar Tiemann-Wiebecke und seine Töchter
 2. Wilhelm Tiemann (der Ältere) und seine Nachkommen
 3. Heinrich Tiemann (der Ältere) und seine Nachkommen
- Anhang IV. Vettern und Cousinsen von J. E. Tiemann
 - A. Verwandte von väterlicher Seite
 - B. Verwandte von mütterlicher Seite

**54. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1947**

Inhalt

Dr. Gustav Engel

Berichte über die Jahre 1939 – 1946

S. 5 – 10

Hans Horstmann

Wappen und Siegel der Stadt Bielefeld mit 20 Abbildungen

S. 11 – 37

and. phil. Gertrud Angermann

Das letzte Jahrhundert westfälischer Eigenbehörigkeit im Urteile der Zeitgenossen

S. 38 – 51

and. phil. Ottokar Israel

Der Bielefelder Kreistag von 1671

S. 52 – 69

Stud. Rat i. R. Prof. Dr. Hermann Hartwig

Die Entstehung und Entwicklung der heimischen Widukindsage, erläutert an dem Engerschen Sagenkreise

S. 70 – 84

Ernst Albrecht Friedrich Culemann

Geographische Beschreibung der Grafschaft Ravensberg 1745

Eingeleitet und herausgegeben von G. Engel

Einleitung

Antiquum quae nomen (Gedicht)

Cap. I Von der Grafschaft Ravensberg überhaupt

Cap. II Von der Stadt Bielefeld

Cap. III Von der Stadt Herford

Cap. IV Vom Amt (Ambt) Sparenberg

Sect. 1 überhaupt

Sect. 2 Von der Vogtei (Vogthey) Brackwede

Sect. 3 Von der Vogtei Heepen

Sect. 4 Von der Vogtei Schildesche

Sect. 5 Von der Vogtei Werther (Wehrter)

Sect. 6 Von der Vogtei Enger

Cap. V Vom Amt Ravensberg

Sect. 1 und zwar überhaupt

Sect. 2 Von der Vogtei Versmold

Sect. 3 Von der Vogtei Halle

Sect. 4 Von der Vogtei Borgholzhausen

Cap. VI Vom Amt Limberg

Sect. 1 Vom Amt Limberg überhaupt

Sect. 2 Von der Vogtei Bünde

Cap. VII Sect. 3 Von der Vogtei Oldendorff
 Vom Amt Vlotho
 Sect. 1 Von demselben überhaupt
 Sect. 2 Von der Vogtei Vlotho
 Sect. 3 Von der Vogtei Wehrendorff

Register, woraus zu ersehen, wie weit die Oerter entlegen und welche auf der tour berührt werden

S. 85 - 185

**55. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1948/49**

Inhalt

Dr. Gustav Engel

Berichte über die Jahre 1947, 1948

Satzung vom 24.11.1947

S. 5 – 15

Archivrat Dr. Gerhard Schrader

Friedrich Wilhelm I. und der Bielefelder Leinenhandel

S. 16 – 22

cand. phil. Ingeborg Leister

Die Commerzienedikte für Ravensberg als Zeuge wirtschaftlicher Entwicklung

S. 23 – 36

Forstassessor Heinrich Münzberg

Bielefeld und Brackwede im Streit um das Holzgericht in den „Brackwedischen Bergen“

S. 37 – 43

Assessor Hans Horstmann

Die Wappen in W. E. Alemans „Collectaneen“

Familienwappen: Aleman, Altenbockum (Oldenbokum), Amelunren, Aspelkamp, Asseburg, Beesten, Bodendiek, v. der Borch (von der Borg), v. dem Busche, Cappel (Kappel), Chalon (Schalon, Schlon), Cloedt (Cloet), Consbruch, Cornberg, v. der Decken, Diepenbrock (Diepenbruch), Dincklage (Dinklage), Donop, Droste zu Erwitte, Dumpsdorff (Dumstorff), Eller, Elsen, Falck, Gehlen, Gohgreve, Greste, Groll, Grote, Grothus (Grothausen), Hanstein, Hardenberg, Hatzfeld-Wildenburg, Harthausen, Hoffbauer, Hoffberg, Hoeldinghausen (Holdinghausen), Kerssenbrock (Kerssenbruch), Kettler, Kloster, Korff-Schmising, Langen, Ledebur (Ledebuhr), v. der Lippe, Meinders, Merode, Mörner, Münch, Münchhausen (Munchhausen), Münster, Nagel, Nesselrode, Neuhof (Newenhof), Nisanius, Oefener, v. d. Oye (Oy), Oeynhaus, Oer (Ohr), Pladise (Bladis), Pott, Quadt, Quernheim, Ravensberg, v. der Recke (=Volmerstein), Rollinghausen (Rollinkhausen), Rolshausen, Scheele, Schulenburg, Schultze, Spiegel, Steding (Stedingen), Steinberg, Steinhaus, Stockhausen, Ubbelohde, Valcke (Falk), Varendorf, Velen, Vincke, Voss, Wachtendonk, Wendt, Westfalen

Stadtwappen: Bielefeld, Herford

Bistumswappen: Minden, Münster, Osnabrück, Paderborn

Staatwappen: Brandenburg, Nassau-Oranien

S. 44 – 49

Dr. Bernhard Rang

Elisabeth von der Pfalz, Fürstäbtissin von Herford. Zum Stand der Forschung

S. 50 – 71

Alfred Heidsieck
Florens-Ludwig Heidsieck. 1749 – 23. November - 1949
S. 72 – 87

Ministerialrat i. R. Prof. Dr. Hermann Rothert
Johann Moritz Schwager
S. 88 - 104

Johann Moritz Schwager
Über Halle, ein lachendes Städtchen in der Grafschaft Ravensberg
S. 105 – 122

Ausgewählte Aufsätze von Johann Moritz Schwager
S. 123 – 124
Schreiben eines Geistlichen an seinen reisenden Freund, die Freigeister betreffend
S. 125 – 135
An meine Schreibfeder
S. 136 – 140
Zum Neuen Jahre
S. 140 – 145
Der Unglückliche in der Einbildung
S. 145 – 149
Klage eines Bauren über sein Weib und Kinder
S. 150 – 153
Der selige Pastor
S. 153 – 159
An den Herrn Pastor S. in J.
S. 159 – 164
Über das öffentliche Begraben der Toten
S. 164 – 168
Von dem Eindruck des Symbolischen in der Religion
S. 168 - 175

56. JBHVR, Jahrgang 1950/1951

56. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1950/1951

Inhalt

Dr. Gustav Engel

Wege und Ziele

Zum 75jährigen Jubiläum des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg

S. V – X

Dr. Gustav Engel

Berichte über die Jahre 1949, 1950

S. XI – XXVIII

Dr. Gertrud Angermann

Untersuchungen über das Urkundenwesen der Grafen von Ravensberg (1205 – 1346)

S. 1 – 229

Dr. Franz Flaskamp

Das Lehen Westerhaus

S. 230 – 235

Dr. Ursula Niemann

Das Krameramt und das Krameramtshaus in Bielefeld

S. 236 – 246

Bürgermeister Hans Horstmann

Bielefelder Notariats-Signete

S. 247 – 248

Das Hauptsiegel des Bielefelder Gogerichts

S. 249 – 250

Lehrer Heinz Bläute

Das Westfälische Dampfboot und sein Herausgeber Otto Lüning

S. 251 – 268

General a. D. Friedrich Karl Kühlwein

Die Kämpfe in und um Bielefeld im März und April 1945

Liste der Gefallenen

S. 269 – 318

August Klocke

Das Amt Vlotho in den Tagen des nationalen Zusammenbruchs

S. 319 – 330

Stud.-Rat i. R. Dr. Heinrich Becker

Das graphische Werk P. A. Böckstiegers

Werke von 1910 - 1950

S. 331 – 337

57. JBHVR, Jahrgang 1952 – 1954

57. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1952 – 1954

Inhalt

Dr. Gustav Engel

Berichte über die Jahre 1951, 1952, 1953, 1954

I. Historischer Verein

II. Stadtarchiv und Heimatbücherei

III. Städtisches Museum

S. V – XXV

Die Mitglieder des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg

I. Ehrenmitglieder

II. Bielefelder Mitglieder

III. Auswärtige Mitglieder

IV. Behörden und Schulen

V. Tauschpartner

VI. Die in den Jahren 1951 – 1954 verstorbenen Mitglieder

S. XXVI – LI

Lehrer Gustav Griese

Der Bergbau in Ravensberg. Beiträge zur Geschichte des Berg-, Hütten- und Salinenwesens
in der Grafschaft Ravensberg und im Fürstentum Minden

S. 1 - 62

Rektor i. R. Heinrich Meise

Siedlungsgeschichte des Dorfes Steinhagen

S. 63 – 91

Rektor i. R. Heinrich Meise

Die Howenflurnamen in Ravensberg. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte

S. 92 – 104

Dr. Gustav Engel

Ein Inventar der Burg Vlotho vom Jahre 1541

S. 105 – 113

C. Nikolaus Lührsen und Martha Lührsen, geb. Barz

Ahnenreihen der Geschwister Schlüter aus Bielefeld

S. 114 - 128

58. JBHVR, Jahrgang 1955

58. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1955

Inhalt

Dr. Gustav Engel

Museumsdirektor Dr. Gustav Vriesen

Berichte über das Jahr 1955

- I. Historischer Verein
- II. Stadtarchiv und Heimatbücherei
- III. Museum

S. V – XX

Stud.-Ref. Dr. Friedrich Korte

Die staatsrechtliche Stellung von Stift und Stadt Herford vom 14. bis zum 17. Jahrhundert
Zeittafel, Vorwort, Einleitung

- Kap. I. Zur Rechtsstellung von Stift und Stadt Herford bis Ende 14. Jhd.
- Kap. II. Die Beziehungen des Reiches zur Stadt Herford im 15. Jahrhundert
- Kap. III. Der erste Prozess am Reichskammergericht und die Beziehungen Herfords zum Reich in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts
- Kap. IV. Die Bedeutung der Reformation für die staatsrechtlichen Verhältnisse in Herford
- Kap. V. Die Bedeutung des ravensbergischen Landesaufbaus für die Stellung der Herzöge von Jülich in Herford bis zum Zessionsvertrag
- Kap. VI. Der Zessionsvertrag von 1547 und die Ausbildung der Landeshoheit der Herzöge über die Stadt Herford in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts
- Kap. VII. Der zweite Prozess am Reichskammergericht von 1549 – 1631
- Kap. VIII. Herford als „Reichsstadt“ (1631 – 1647)
- Kap. IX. Die Unterwerfung der Stadt unter den brandenburgischen Staat und deren staatsrechtliche Stellung nach 1647

Schluss

Exkurs Über die Rechtsansprüche und die Stellung der Kölner Erzbischöfe in Herford seit dem Beginn des 13. Jahrhunderts

Anhang Das Notariatsinstrument des Herforder Notars Petrus Cocus. Herford, 1510 IV
26

Quellen und Literatur

S. 1 – 172

Stud.-Rätin Dr. Gertrud Angermann

Das Wittekindrelief in der Kirche zu Enger – ein Kunstwerk aus der Zeit um 1000
mit 3 Tafeln

S. 173 – 215

Pfarrer i. R. Johannes Meyersieck

Kriegsende 1945 in Ubbedissen und Lämershagen. Eine Ergänzung zu Fr. K. Kühlweins
Darstellung der Kämpfe in und um Bielefeld mit einer Liste der Gefallenen

S. 216 - 226

59. JBHVR, Jahrgang 1956/1957

59. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1956, 1957

Inhalt

Dr. Gustav Engel,
Museumsdirektor Dr. Gustav Vriesen
Berichte über die Jahre 1956 und 1957

- I. Historischer Verein
 - II. Stadtarchiv und Heimatbücherei
 - III. Museum
- S. V - XVIII

Lehrer Siegfried Pohl

Studien zur soziologischen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur Bielefelds im 18.
Jahrhundert

- I. Die Gesellschaft
 1. Die ständige Gliederung der Bewohner
 - Die amtliche 4-Stände-Einteilung
 - Beamte, Kaufleute und Handwerker
 - Der Adel
 - Der Offiziersstand und die Soldaten
 - Das Gesinde
 2. Das Verhältnis der Stände und Zünfte untereinander
 3. Das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern
 4. Das Verhältnis der Konfessionen zueinander
 5. Das gesellige Leben
- II. Einrichtungen und Bemühungen zur Lösung der sozialen Frage
 1. Das Armenwesen
 2. Gehälter, Löhne und Einkommen
 3. Das öffentliche Gesundheitswesen und andere soziale Einrichtungen
- III. Die Wirtschaft
 1. Die allgemeine Finanzlage der Stadt
 2. Ernährungslage und Versorgung durch die eigene Landwirtschaft
 3. Handwerksbetriebe und ihre Bedeutung in der städtischen Wirtschaft
 4. Leinwandfabrikation und Leinwandhandel
 - Die Leinenlegge
 - Das Bleichwesen
 - Der Gnadenfonds
 - Der Handel

S. 1 – 68

Realschullehrerin Maria Welz

Zur Landfriedensbewegung im nordöstlichen Westfalen

- I. Die Landfriedensbewegung in Deutschland und der Große Westfälische Landfriede
- II. Die im nordöstlichen Westfalen abgeschlossenen Landfrieden und landfriedens-ähnlichen Verträge

- III. Die Teilnehmer der Landfriedensbündnisse
- IV. Ziel, Zweck und Dauer der Bündnisse
- V. Mittel für die Durchführung der Beschlüsse
- VI. Der Friedensbrecher und seine Stellung
- VII. Das Schiedsgericht und sein Zuständigkeitsbereich
- VIII. Das Diktat der Landfriedensurkunden
- IX. Zusammenfassung

Anhang: Text der Urkunde des Osnabrück-Rietberg-Diepholzer Landfriedensvertrages von
1457, Mai 13.

S. 69 – 108

Geheimrat Dr. Hermann Eickhoff
Die Belagerung der Burg Rietberg
S. 109 – 127

Studienrätin Dr. Gertrud Angermann
Die urkundliche Überlieferung zur älteren Geschichte des Ortes Bünde
S. 128 – 140

60. JBHVR, Jahrgang 1958

60. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1958

Inhalt

Dr. Gustav Engel

Museumsdirektor Dr. Gustav Vriesen

Berichte über das Jahr 1958

I. Historischer Verein

II. Stadtarchiv und Heimatbücherei

III. Museum

S. V – XVIII

Studienrätin Dr. Gertrud Angermann

Die beiden Urkunden über die Gründung des Klosters Flaesheim 1166

S. 1 – 11

Bürgermeister Hans Horstmann

Der Besuch Karls des IV. in Enger. Eine heraldische Studie

S. 12 – 18

Realschullehrer Karl Soll

Die Absichten des Kölner Erzbischofs Dietrich von Moers auf ein jülich-bergisch-ravensbergisches Erbe

I. Dietrichs Bemühungen um eine Vergrößerung seines Einflussgebietes in den Jahren 1414 - 1450

II. Dietrichs Vertrag mit dem Paderborner Elekten Wilhelm von Berg aus dem Jahre 1415 und die Klausel für Ravensberg

III. Die Erblandesvereinigung zwischen dem Erzstift Köln und den jülich-bergisch-ravensbergischen Ländern vom 24. Juli 1450

IV. Der Kaufvertrag für Berg, Ravensberg, Blankenberg, Sinzig und Remagen vom 12. März 1451

1. Allgemeine Bemerkungen zu dem Verträge

2. Der Inhalt des Vertrages vom 12. März 1451

3. Die Unterrichtung des Königs

4. Die Erfüllung der Vertragsbedingungen

5. Die Unterrichtung des Papstes

6. Klevische Besorgnisse und Protestaktionen

V. Der Gang der Ereignisse und die Annullierung des Vertrages von 1451

1. Die Geburt eines Erben in Jülich-Berg

2. Die gütliche Einigung zwischen den Vertragspartnern

VI. Die von Erzbischof Dietrich mit aller Macht bekämpfte Vereinigung der Länder Kleve-Mark und Jülich-Berg wird Wirklichkeit

Beilage: Die Urkunde von 1452, Juni 10. (Text)

Quellen und Literatur

S. 19 – 55

Realschullehrer Heinrich Piesch

Das Ravensberger Zunftwesen im Zeitalter der Aufklärung

Vorwort

I. Das Zunftwesen im Mittelalter

a) Die Zunftordnungen

b) Die Missstände im Zunftwesen des 16. und 17. Jahrhunderts

II. Das Ravensberger Zunftwesen im 17. und 18. Jahrhundert

a) Die Überbrückung der Gegensätze zwischen Stadt und Land durch neue Bestimmungen zur Förderung des Handels

b) Die Bestrebungen der Landesherren zur Beseitigung alter Missstände in den Zünften

c) Der Eingriff des Reiches in das Zunftwesen durch den Reichsschluss des Jahres 1731 und der Einfluss dieses Reichsschlusses auf die Zunftordnung der Tuch-, Rasch- und Zeugmacher in den ravensbergischen Städten

d) Lockerungen in der Begrenzung der Betriebsgröße zur Zeit Friedrichs des Großen

e) Die Zunftordnungen der neugegründeten Zünfte in den ravensbergischen Titularstädten

f) Das Gildewesen der Ravensberger Kaufleute zur Zeit Friedrichs des Großen

1) Die Vereinigung der Herforder Gewandschneider, Kramer und Höcker zu einem Kaufmanns-Collegium

2) Der Protest der Bielefelder Kramer gegen die geplante Vereinigung mit den Höckern

3) Der Gildebrief der Kaufmannsgilde in Vlotho

III. Das Ende des Ravensberger Zunftwesens

Quellen und Literatur

S. 56 -92

Spenderliste und Bautagebuch für den Bau des Bielefelder Gymnasiums im Jahre 1608. Nach der Abschrift Reinhold Meyers eingeleitet und herausgegeben von Gustav Engel

S. 93 – 155

Conrad Nikolaus Lührsen

Die Nachkommen des Johann Caspar Brahe, Bielefeld (1662 – 1727)

Mit Nachfahrentafeln Böckelmann, Bonne, Lohmann, Pinkernelle, Schlüter, Stein, Thermann, Witte, Wulfhorst, Meyer zu Bargholz

S. 156 – 204

Betr. Register

S. 205

61. JBHVR, Jahrgang 1959

61. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1959

Inhalt

Dr. Gustav Engel

Dr. Ursula Niemann

Eberhard Pinder

Berichte über das Jahr 1959

I. Historischer Verein

II. Stadtarchiv und Heimatbücherei

III. Museum

S. VII – XIV

Realschullehrerin Renate Schwing

Die Herzogsgewalt Erzbischofs Engelbert von Köln nördlich der Lippe

I. Die Gelnhauser Schenkung und die westfälische Politik Philipps von Heinsberg

II. Die westfälische Politik Engelberts von Berg

III. A. Herford

1. Die staatsrechtlichen Verhältnisse der Abtei Herford

2. Die Gründung der Herforder Neustadt

3. Die Anrufung Engelberts als Schiedsrichter durch die Äbtissin von Herford

B. Marienfeld

1. Die Schlichtung des Streites um Stapelage durch Engelbert

2. Festsetzung der Rechte der Marienfelder Hörigen gegenüber der Stadt Wiedenbrück durch Bischof Adolf von Osnabrück und Engelbert

C. Die Glandorfer Sühne

1. Die politische Gegnerschaft der Grafen von Tecklenburg und Ravensberg

2. Die erste Sühneverhandlung zwischen dem Grafen Heinrich von Tecklenburg und den Grafen Hermann und Otto von Ravensberg

3. Der Sühnespruch Engelberts, vermutlich vom Jahre 1221

Schlußbetrachtung

Beilage: Die Glandorfer Urkunde von 1231

Quellen und Literatur

S. 1 – 26

Realschullehrerin Karin Sudeck

Die westfälische Politik des Kölner Erzbischofs Konrad von Hochstaden

I. Einleitung

1. Die politische Lage im Reich und im Erzstift Köln im Jahre 1230

2. Die Jugend Konrads von Hochstaden

II. Die außerwestfälische Politik Konrads von Hochstaden

1. Konrads Stellung zu Kaiser und Papst

2. Konrads Politik am Niederrhein

III. Die Politik Konrads von Hochstaden in Westfalen

1. Die Lage und Aussichten für Konrad in Westfalen

2. Die Haltung der westfälischen Großen gegenüber Erzbischof Konrad

a) Die westfälischen Grafen

b) Die westfälischen Bischöfe

3. Konrads Auftreten am Hellweg
 - a) Essen und Werden
 - b) Dortmund
 - c) Soest
4. Die Auseinandersetzung mit Bischof Simon von Paderborn
 - a) Salzkotten
 - b) Herford
 - c) Die Stellung an der Diemel
5. Die Einwirkung reichspolitischer Ereignisse auf die westfälische Politik
6. Das Essener Friedensinstrument
 - a) Der Friedensvertrag
 - b) Die Rechtslage
 - c) Das Nachspiel zum Essener Frieden
7. Der Wesergrenzvertrag
8. Konrads erzbischöfliches Wirken in Westfalen

IV. Zusammenfassung

Quellen und Literatur

S. 27 - 59

Lehrerin Helga Böke

Die Burggrafen von Stromberg-Rüdenberg und ihr Versuch zur Bildung eines Territoriums in Westfalen

- I. Das Vorstellungsbild der bisherigen Literatur von den Burggrafen von Stromberg und der „Burggrafschaft“
- II. Genealogie und Geschichte der Burggrafen
- III. Die Bemühungen der Burggrafen um die Gewinnung landeshoheitlicher Rechte und den Ausbau eines Territoriums
 1. Allgemeine Gesichtspunkte
Wer ist im Mittelalter zur Herrschaft berufen, wer will herrschen, und worin besteht Herrschaft?
 - a) Herkunft und Stand
 - b) Macht (Burg, Ministeriale)
 - c) Besitz (Grundherrschaft)
 - d) Markenherrschaft
 - e) Gerichtshoheiten (Go- und Freigerichte)
 - f) Kirchengogteien, Klostervogteien, Patronate
 - g) Steuerhebung und andere Regalien
 2. Welche Forderungen haben die Burggrafen erfüllt?
 - a) Die Burggrafen als viri nobiles und ihre Heiraten
 - b) Das Verhältnis der Burggrafen zu dem Erzbischof von Köln, zum Bischof von Münster und zu ihren Burgmannen
 - c) Ihr Grundbesitz
 - d) Ihre Go- und Freigerichte
 - e) Ihre Vogteien und Patronate

IV. Waren die Voraussetzungen für eine Territorialbildung gegeben?

V. Woran sind die Bemühungen der Burggrafen gescheitert?

Quellen und Literatur

S. 60 – 107

Realschullehrer Paul Renvert
Levold von Northof, Ertwin Ertman und Hermann von Lerbeck als westfälischer
Geschichtsschreiber
Levold von Northof
Ertwin Ertman
Hermann von Lerbeck
Schlußbetrachtung
S. 108 – 134

Rektor i. R. Dr. Franz Flaskamp
Der Osnabrücker Anschlag auf die Herrschaft Rheda 1549 in kriegspoetischer Sicht
S. 135 – 148

Dr. Gustav Engel
„Dornberg“. Aufgaben und Probleme ländlicher Ortsgeschichte und Ortschronistik
S. 149 – 176

Hanns Klasing
Anna Elisabeth Klasing als Stammutter westfälischer Drucker- und Buchhändlerfamilien. Ein
Beitrag zur Druckerei- und Verlagsgeschichte Westfalens
S. 177 – 182

Hanns Klasing
Annette von Droste-Hülshoff und die Verlage Velhagen & Klasing und J. G. Cotta
S. 183 – 192

Stadtarchivdirektor Dr. Walter Nissen
Das Stadtarchiv Bielefeld. Seine Geschichte und seine Bestände
S. 193 – 219

Museumswart Kurt Rössler
Die Sammlung stadt- und landesgeschichtlicher Abbildungen im Städtischen Museum
Bielefeld
S. 220 – 223

62. JBHVR, Jahrgang 1960/1961

62. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1960, 1961

Inhalt

Nachruf Gerhard von Möller
S. III

Dr. Gustav Engel
Dr. Ursula Niemann
Eberhard Pinder
Berichte über die Jahre 1960, 1961
I: Historischer Verein
II. Stadtarchiv und Heimatbücherei
III. Museum
S. VII – XVIII

Dr. Johannes Blotenberg
Der Gnadenfonds zur Beförderung der Leinen-Manufactur in Bielefeld
A. Die Stiftung des Gnadenfonds
B. Die Statuten des Gnadenfonds
 1. Die Zusicherungsurkunde von 1788
 2. Das Statut von 1799
 3. Der Statuts-Nachtrag von 1828
 4. Das erneuerte Statut von 1849
 5. Die Geschäftsordnung von 1859
C. Die Verwaltung des Gnadenfonds
 1. Preußische Gründlichkeit
 2. Die Verwaltungskommission, der Vorsitzende und der Rendant
 3. Vorsitzender und Rendant in einer Person
 4. Harte und hitzige Köpfe
 5. Eines zähen Kämpen bitteres Ende
 6. Die Verwaltung des Gnadenfonds seit 1849/51
 a) Die Kommission und ihre Vorsitzenden
 b) Die Rendanten und Geschäftsführer
D. Die Arbeit des Gnadenfonds
 1. Schwerer Anfang
 2. Förderung des Flachsenbaues und der Flachsbereitung
 a) Öffentliche Aufforderungen zur besseren Flachsbereitung
 b) Prämien für Flachsbereitung
 c) Ein Verein zur Förderung des Flachsenbaues
 d) Prämien, Denkmünzen und Diplome für Flachsenbau
 3. Förderung des Handspinnens
 a) Spinnschulen
 b) Eine Staatsbeihilfe von 35 000 Talern
 c) Das Ende des Handspinnens
 4. Förderung des Handwebens
 a) Webschulen ohne Mitwirkung des Gnadenfonds um 1850
 b) Zwei Berichte der Handelskammer 1849/50 und 1851

- c) Eine Webschule des Gnadenfonds in Schildesche zur Einführung der verbesserten englischen Webmethode seit 1863
 - d) Verbreitung englischer Kammladen, Weberschiffchen und Sperruten für Webstühle
 - e) Ein dritter Bericht der Handelskammer 1872
 - f) Beschaffung englischer Webstühle
 - g) Beihilfen an Handweber – Verfahrensstreit mit der Regierung
5. Verschiedene Förderungsmaßnahmen
- a) Mittel für die Provinzial-Gewerbeschule in Bielefeld seit 1830/31
 - b) Zwei Darlehen von 12 000 und 10 000 Talern für Betriebe
 - c) Stipendien zur Ausbildung von Leinenfachleuten
 - d) Zuschüsse an einen Verein zur Werbung für Leinen
 - e) Eine Webschule des Gnadenfonds in Bielefeld seit 1897
 - f) Eine durch den Gnadenfonds seit 1894 geförderte und seit 1898 betriebene Stickschule in Bielefeld
6. Vermögensübersichten und Jahresrechnungen
- a) Zwei Vermögensübersichten
 - b) Zwei Jahresrechnungen
7. Am Rande geschehen und gesehen
- a) Preußische Sparsamkeit
 - b) Benachbarte Landwirte mit Wünschen am Zaun des Gnadenfonds
 - c) Keine Mittel für Halbleinen
 - d) Fehde mit der Regierung um die Raummiete für eine Sommerspinnschule
 - e) Für einen Rhein-Weser-Kanal über Bielefeld
 - f) Keine Beihilfe zur Wiener Weltausstellung 1873 – Beschwerde des Komitees der Bielefelder Aussteller
 - g) Ein hölzerner Dokumentenkasten und zwei eiserne Geldschränke
8. Die Leihbank für Weber in Bielefeld
- a) Nur geringe Wirksamkeit
 - b) Auflösung der Leihbank – Gefahr für den Gnadenfonds
- E. Schlußbetrachtung
- S. 1 – 107

Dr. Franz Flaskamp
Weddigens Beschreibung der Stadt Rheda
S. 108 - 127

Dr. Gustav Engel
„Heepen“. Kirchspiel im Grenzraum
S. 128 - 152

Hanns Klasing
August Klasing, Lebensbild eines deutschen Buchhändlers
S. 153 – 176

Conrad Nikolaus Lührsen
Die Nachkommen des Johann Caspar Brahe, Bielefeld (1662 – 1727)
(Nachträge: Ergänzungen zur Stammfolge Brake, Nachfahrentafeln Lohmann und Wulfhorst)
S. 177 – 181

Karten
Karte 1 Altenhagen nach dem Urkataster um 1825

Karte 2 Altenhagen um 1500, Grundherrschaftlich
Karte 3 Kirchspiel Heepen Grundherrschaften 1556
Karte 4 Das Kirchspiel Heepen um 1150

63. JBHVR, Jahrgang 1962/1963

63. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1962, 1963

Inhalt

Dr. Gustav Engel

Dr. Ursula Niemann

Dr. Joachim Wolfgang von Moltke

Berichte über die Jahre 1962, 1963

I. Historischer Verein

II. Stadtarchiv und Heimatbücherei

III. Museum

S. V – XVIII

Syndikus i. R. Dr. Wilhelm Wilms

Aus der Frühzeit der Bielefelder Handelskammer

Räumliche Entwicklung des Bezirks

Kaufleute, Politik und Militär um 1850

Leinen als Schicksal

Einwohnerzahlen und Gewerbetriebe um 1850

Auf dem Wege zur Industrialisierung

Um die Erhaltung des Leinenfadens

Vom Gnadenfonds zur Handelskammer

Die Handelskammerpräsidenten von 1849 – 1859

Max Hermann Bolenius (1849 – 1850)

Rudolph Delius (1850 – 1856)

Friedrich Möller (1856 – 1859)

S. 1 - 29

Lehrer Erhard Arning

Das „Bielefelder Abkommen“ vom 24. März 1920 als Beitrag zur Beendigung des
Ruhraufstandes

S. 30 – 47

Konrektor i. R. Franz Oberkott

Eine Verlustliste aus dem Rußlandfeldzug Napoleons (1812)

S. 48 – 58

Rektor i. R. Dr. Franz Flaskamp

Frühgeschichte des Kirchspiel Mastholte

S. 59 – 69

Univ.-Professor Dr. Hermann Nottarp

Otto von Oye, Drost des Amtes Sparrenberg (1609 – 21), und seine Familie

Die Neustädter Kirche im 17. Jahrhundert und das Oye-Denkmal

Herkunft und Lebensgang Ottos von Oye

Die bekennnismäßige Umwelt Ottos von Oye

Oyes Familie und Nachkommenschaft

Corvinus und die Leichenpredigt auf Otto von Oye

Ahnentafel Ottos von Oye und Dorotheas von Loe
S. 70 – 104

Realschullehrer Helmut Hüffmann

Studien zur Lübbecker Mark

Die Lübbecker Mark und ihre Markenherren

Markenrecht und Markenkontrolle

Die Mark als Element der Landeshoheit

Gedanken zur Entstehung der Mark

Anhang: „Stadtgüter und Stadtschulden“

Quellen

Literatur

S. 105 – 120

Rektor i. R. Dr. Franz Flaskamp

Zur Geschichte des „Ecbasis captivi“. Ein bemerkenswertes Bielefelder Interesse

S. 121 – 124

Lehrerin Rosemarie Schlemmer

Die Bedeutung Heinrichs von Herford für die westfälische Geschichtsschreibung

Grundlegendes

Heinrichs Leben und Werk

Heinrichs Beiträge zur Geschichte und Kulturgeschichte Westfalens

Heinrichs Wirkung

Heinrichs Bedeutung als westfälischer Schriftsteller

Anhang: Quellentexte

Quellen und Literatur

S. 125 – 167

**64. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1964, 1965**

Inhalt

Dr. Gustav Engel

Dr. Ursula Niemann

Dr. Joachim Wolfgang von Moltke

Bericht über die Jahre 1964 und 1965

I. Historischer Verein

II. Stadtarchiv und Heimatbücherei

III. Museum

S. V – XVIII

Königlicher Regierungs-Rath Carl Hermann Bitter

Bericht über den Nothstand in der Senne zwischen Bielefeld und Paderborn,

Regierungsbezirk Minden, und Vorschläge zu Beseitigung desselben, auf Grund örtlicher
Untersuchungen aufgestellt [1853]

Vorbemerkung

I. Einleitung

Beschreibung der Gegend und Characteristik derselben

Brackweder Senne

Die Senne von Verl

Paderborner Senne

Flächen-Umfang

Einwohnerzahl

II. Entwicklung der bisherigen Subsistenz der Sennebewohner

Entstehung der Handspinnerei und Betrieb derselben

Verhältniß der Spinnerfamilien zu den Colonen

Anzahl der Spinnerfamilien und Kopfzahl in denselben

Jetzige und frühere Verdienstverhältnisse

Gegenseitige Betrügereien zwischen dem Bauer, dem Spinner, dem Weber und dem
Kaufmann

III. Ursachen des Verfalls der Senne-Bevölkerung

Verhältniß der Bielefelder Leinen-Industrie zu der Handgarn-Spinnerei

Veränderte allgemeine Verhältnisse der Senne-Bewohner zu den Colonen

Veränderte Flachs- und Garn-Preise

Uebermäßige Vermehrung der Heuerlings-Familien

Verfall des bäuerlichen Grundbesitzes und der Landes-Kultur

Einfluß des Mangels an größeren Gütern auf die Kultur Verhältnisse

IV. Bisherige Versuche zur Abhülfe des Nothstandes

V. Vorschläge zur Abhülfe des Nothstandes in der Senne

A. Gewerbliche Aufhülfe

1. Muster Werkstätten für Leinen Weberei

aa) im Amte Verl, Stukenbrock und Hövelhoff

bb) in der Bielefelder Senne

2. Verändertes System in der Bielefelder Leinen-Industrie,
Heranziehung derselben in der Senne

3. Flachsbau und Flachsbereitung

- 4. Anstellung von Ziegelboten
 - B. Aufhülfen für die Landeskultur
 - a) Aufhülfe der bäuerlichen Wirthschaften in der Acker- und Wiesen-Kultur
 - Stroh-Verkauf
 - Anbau von Futterkräutern und veränderte Fruchtfolge
 - Wiesen-Kulturen
 - b) Forst-Kulturen
 - C. Allgemeine staatliche Einrichtungen
 - aa) Chaussee-Bauten
 - bb) Eisenbahn von Brackwede nach Paderborn
 - cc) Gesetz über die Dismembrationen und Ansiedlungen
- VI. Schluß
- Kostenpunkt
- S. 1 – 108

Realschullehrer Helmut Hüffmann
Die Quernheimer Sterbefälle
Allgemeines
Das Heergewäte
Das Gerade
Das Erbe
Das Erbgeld
Zusammenfassung
Anhang: Beispiele Quernheimer Sterbfallsdingungen
S. 109 – 125

Studienrat i. R. Dr. Heinrich Becker
Der Bielefelder Musikverein von Lamping bis Stephani
S. 127 - 155
Aufgeführte Chorwerke 1886 – 1963
S. 155 - 163

65. JBHVR, Jahrgang 1966/1967

65. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1966, 1967

Inhalt

Berichte über die Jahre 1966 und 1967

I. Historischer Verein

Mitglieder

Kassenberichte

Vorträge und Veranstaltungen, Vorstand

Familienkundliche Gruppe

Plattdeutsche Gruppe

II. Stadtarchiv und Heimatbücherei

S. V – XVI

Oberstudienrat Dr. Friedrich Korte

Zur Geschichte des Hubertusordens und seines Gründers, des Herzogs Gerhard von Jülich und Berg, Grafen von Ravensberg. Mit 1 Stammtafel der Häuser Jülich, Berg, Egmont und Loon
S. 1 – 46

Bürgermeister a. D. Hans Horstmann

Der Reiter mit dem Sparrenschild. Ein Denkmal aus der Frühzeit der Heraldik im Dom zu Münster
S. 47 – 50

Professor Dr. Gustav Engel

Zur Frage der Beziehungen der Grafen von Ravensberg zu Münster, ihrer vermuteten zutphenschen Heirat und ihres angeblichen northeimschen und billungischen Erbes
S. 51 – 56

Oberstudienrat Roland Köhne

Die beiden mittelhochdeutschen Lobgedichte auf Otto Grafen von Ravensberg
S. 57 – 64

Rektor i. R. Dr. Franz Flaskamp

Die Hausinschriften der Stadt Rheda
S. 65 – 78

Landgerichtsrat a. D. Dr. jur. Herbert Adolf Maass

Zur Geschichte der jüdischen Gemeinde in Bielefeld in der brandenburgischen Zeit bis zur Emanzipation
S. 79 – 94

Realschullehrer Karl Soll

Der Freiherr vom und zum Stein und sein Wirken als Oberkammerpräsident in Minden für die Wirtschafts- und Sozialstruktur Minden-Ravensbergs
S. 95 – 120

Wissenschaftlicher Assistent Dr. Martin Schumacher
Die Bielefelder Leinenindustrie im Umbruch 1836 – 1839
S. 121 – 138

Briefe von Friedrich Wilhelm Möller an seinen Sohn Theodor Adolf, späteren preußischen
Handelsminister von Möller. Mit 1 Bildnis. Herausgegeben von Städt. Archivdirektor Dr.
Hermann Schröter
S. 139 – 269

66. JBHVR, Jahrgang 1968/1969

66. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1968, 1969

Inhalt

Berichte über die Jahre 1968 und 1969

I. Historischer Verein

Mitglieder

Kassenberichte

Vorträge und Veranstaltungen, Vorstand

Familienkundliche Arbeitsgemeinschaft

Plattdeutsche Gruppe

II. Stadtarchiv und Heimatbücherei

S. V – XXI

Realschullehrer Helmut Hüffmann

„proprietas“ und „possessio“. Eigentum und Lehnsbesitz bei Veräußerungen gräflich-ravensbergischen Gutes im Mittelalter

S. 1 – 14

Rektor i. R. Dr. Franz Flaskamp

Rosenmeyers Beschreibung der Grafschaft Rietberg

S. 15 – 41

Dieter Barth M. A.

Das Daheim und sein Verleger August Klasing, eine kultur- und zeitgeschichtliche Untersuchung über ein deutsches Familienblatt des XIX. Jahrhunderts

S. 43 – 110

Lehrer Karl-August Brokfeld

Der Kirchenkampf in der Bielefelder Presse 1923/34

S. 111 - 150

67. JBHVR, Jahrgang 1970

67. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1970

Inhalt

Bericht über das Jahr 1970

Mitglieder

Kassenbericht

Vorstand

Vorträge und Veranstaltungen

Plattdeutsche Gruppe

Familienkundliche Arbeitsgemeinschaft

S. VII – XII

Oberstudienrat Roland Köhne

Bischof Isleifr Gizurason, ein berühmter Schüler des Stifts Herford. Kirchliche Verbindungen zwischen Deutschland und Island im 11. Jahrhundert

S. 1 – 38

Rektor i. R. Dr. Franz Flaskamp

Das Observantenkloster Jostberg bei Bielefeld

S. 39 – 55

Oberstudienrat Dr. Friedrich Korte

Notiz betreffend die Lebensdaten des Paderborner Elekten Wilhelm von Berg, Grafen von Ravensberg, und seines Sohnes Gerhard, Herzogs von Jülich-Berg und Grafen von Ravensberg

S. 57 – 58

Lehrer Hartmut Stieghorst

Grundherrschaftliche und hoheitsrechtliche Strukturen von Stadt und Feldmark Werther. Historisch-genetische Betrachtungen

S. 59 – 87

Johann Christoph Meyer zu Sieker

Tagebuch des Gemeindevorstehers Johann Christoph Meyer zu Sieker in Sieker 1833 bis 1835. Eingeleitet und herausgegeben von Gustav Engel

S. 89 – 115

Wissenschaftlicher Assistent Dr. Martin Schumacher

Hephästos, eine praktisch-technische Monatsschrift. Ein Versuch zur Hebung des Gewerbestandes in Bielefeld 1833 – 1841

S. 116 – 129

Karte 1 Stadtgemeinde Werther Besitzstand – 1825, Flurnamenkarte

Karte 2 Stadtgemeinde Werther Besitzstandskarte 1825

Karte 3 Grundherrschaften in Werther 1721

Karte 4 Grund- und Markenherrschaften in Werther 1556

Karte 5 Grundherrschaften in Werther 13. Jh.

Karte 6 Grundherrschaften in Werther 11. – 12. Jh.
Karte 7 Grundherrschaften in Werther ~1000

68. JBHVR, Jahrgang 1972

68. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1972

Festschrift für Gustav Engel zum 80. Geburtstag

Inhalt

Professor Dr. Gustav Engel zum Dank
S. 5 – 6

Johannes Bauermann
Die Abkunft der ersten Grafen von Tecklenburg
S. 9 – 42

Roland Köhne
Der „Heidnische Flurumgang“ in der Prozessionsordnung der Vita Marcsvidis
S. 43 – 49

Franz Flaskamp
Ältere Schulgeschichte der Stadt Wiedenbrück
S. 50 – 65

Friedrich Korte
Kirchenpolitik oder Kirchenreform?
Zur Frage des Einflusses des bergischen Herzoghauses im Osten Westfalens zu Beginn des
15. Jhds. – I. Kapitel
S. 66 – 87

Helmut Hüffmann
Die Fehde des ravenbergischen Amtmannes Reineke Tribbe gegen die von dem Bussche zu
Ippenburg-Hünnefeld
S. 88 – 114

Erich Forwick
Zwischen Wolfgang Wilhelm, Pfalzgrafen zu Neuburg, und dem Drost Matthias de Wendt
geführte Verhandlungen über die Verteidigung der Sparenburg im Dreißigjährigen Krieg.
Teil I: Das Jahrzehnt von 1628 – 1638
S. 115 – 139

Wilhelm Kohl
Die Geheimverhandlungen auf dem Bielefelder Kreistag von 1671
S. 140 – 161

Reinhard Vogelsang
Die Bielefelder Stadtverordnetenversammlung 1929 – 1933
S. 162 – 185

Dorothea Lücking
Bibliographie Gustav Engel

S. 186 – 200

Bericht über das Jahr 1971

S. 201 – 203

Bericht über das Jahr 1972

S. 204 - 206

Mitarbeiter dieses Jahresberichtes

S. 207

Abbildungen

Prof. Dr. Gustav Engel, von Wassilij Barssoff

Titelzeichnung und Inscriptio zu H. A. Meinders „Monumenta Ravensbergensia“

69. JBHVR, Jahrgang 1974

69. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1974

Inhalt

Franz Flaskamp

Hennekenhaus und Bosfeld. Ein Beitrag zur westfälischen Hofes- und Familiengeschichte
S. 7 – 26

Reinhard Vogelsang

Der Rat der Stadt Bielefeld im Mittelalter

Anhang: Bürgermeister, Ratslinien und alphabetisches Verzeichnis aller Ratsmitglieder bis
1520

S. 27 – 63

Erich Forwick

Zwischen Wolfgang Wilhelm, Pfalzgrafen zu Neuburg, und dem Drost Matthias de Wendt
geführte Verhandlungen über die Verteidigung der Sparenburg im Dreißigjährigen Krieg.

II. Teil: Das letzte Jahrzehnt 1638 – 1648

S. 65 – 88

Helmut Hüffmann

Die Schlacht bei Spenge. Zur Geschichte der parteipolitischen Auseinandersetzungen um die
letzte Jahrhundertwende

S. 89 – 103

Bernd Hey

Zum Kirchenkampf im Raum Bielefeld

S. 105 – 122

Bericht über das Jahr 1973

S. 123 – 127

Mitarbeiter dieses Jahresberichtes

S. 128

70. JBHVR, Jahrgang 1975/1976

vergriffen

**70. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1975/1976**

Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Vereins

Inhalt

Erich Forwick

Ein Rückblick auf hundert Jahre. Zur Geschichte des „Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg“

S. VII – XXV

Berichte über die Jahre 1974 und 1975

S. XXVI - XXXII

Gustav Engel

Riege und Hagen. Zur Herrschaftsgeschichte, vornehmlich in Westfalen

I. Die Riege

II. Forstbann und Rodung

III. Das Hagenwesen

IV. Die Hagen

V. Territorium und Hagen in der Grafschaft Ravensberg

VI. Hagenspuren in der Herrschaft Vlotho

S. 1 – 64

Gustav Engel

Hausgenossen, Hausgenossenschaften, Malmannen

S. 65 – 107

Hermann Niebaum

Die Mundarten des Ravensberger Landes (mit sechs Karten)

S. 109 – 126

Helmut Hüffmann

Die Korffs auf Harkotten zwischen Münster, Osnabrück und Ravensberg

Eine Studie zur Herrschaftsbildung im 14. Jahrhundert

S. 127 – 152

Reinhard Vogelsang

Bielefelds Sozialstruktur im Jahre 1718

S. 153 – 172

Wilhelm Kohl

Die provisorische Regierungskommission für die Grafschaft Ravensberg in Bielefeld.

Eine preußische Behörde der nachnapoleonischen Zeit

S. 173 – 211

Wilhelm Ostermann

Zur Geschichte des Staatlichen Pädagogischen Fachinstituts Ostwestfalen-Lippe

S. 213 – 226

Bernd Hey

Bielefeld und seine Bevölkerung in den Berichten des Sicherheitsdienstes (SD) 1939 – 1942

S. 227 – 273

Liste der Vereinsmitglieder. Stand vom 1.6.1976

S. 275 – 291

Mitarbeiter dieses Jahresberichtes

S. 292

**71. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1977/1978**

Inhalt

Mitarbeiter dieses Jahresberichtes

Gustav Engel

Das „Amt Enger“ als territorialgeschichtliches Problem

S. 1 – 42

Franz Flaskamp

Die Bauerschaftsschulen im Kirchspiel Wiedenbrück.

Eine Auskunft zum Begriff und zur Geschichte der ländlichen Nebenschule

S. 43 – 57

Bernd Spies

Die Einführung der Städteordnung von 1831 in Bielefeld

S. 58 – 103

Friedrich Bösch

Anfänge der Mechanisierung des Leinengewerbes im Raum Bielefeld

S. 104 – 158

Carl Niemann

Geschichte der Firma Bertelsmann & Niemann, Bielefeld, von 1858 bis 1924

Herausgegeben und eingeleitet von Karl Ditt

S. 159 – 189

Wilhelm Ostermann

Rudolf Küstermeier, Journalist, geb. 09.02.1903, gestorben 4.12.1977

S. 190 – 200

Bericht über das Jahr 1976

S. 201 – 203

Bericht über das Jahr 1977

S. 204 – 206

Satzung für den Historischen Verein

S. 207 – 211

72. JBHVR, Jahrgang 1979/80

72. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1979/80

Inhalt

Erich Forwick

Waltger von Dornberg oder Der heilige Walther von Herford

Der lateinische Text seiner Lebensbeschreibung übersetzt und mit Einleitung, Anmerkungen
und Literaturangaben versehen

S. 7 – 54

Gustav Engel

Lehen, Pfandschaft und Vogtei

S. 55 – 90

Reinhard Vogelsang

Der Kaland an der Neustädter Marienkirche zu Bielefeld

S. 91 – 112

Johannes Altenberend

Die Wohnsituation der Bielefelder Arbeiter im Kaiserreich

- I. Einleitung
- II. Bielefelder Bau- und Wohnungsstrukturen im Vergleich mit anderen westfälischen Städten
 - A. Die Ergebnisse der Wohnungsuntersuchung aus dem Jahre 1905
 1. Der Verdichtungsgrad der Städte
 2. Die Bau- und Wohnungsstrukturen
 3. Belegungsdichte und Überfüllung der Arbeiterwohnungen
 - B. Verstädterungsprozess und Bau- und Wohnungsstrukturen
 1. Bevölkerungsentwicklung und Binnenwanderung
 2. Industrialisierungsansatz und –grad 1882 und 1907
 3. Bielefelder Bau- und Wohnungsstrukturen als Resultat des Verstädterungs-Prozesses im 19. Jahrhundert
- III. Wohnungsmangel und „Wohnungsnot“ in Bielefeld
 1. Wohnungsversorgung, Wohnungsmangel und Reformansätze 1850 – 1914
 2. Die Mietpreisentwicklung und das Verhältnis von Einkommen und Miete
 3. Probleme der „Wohndichte“
 4. Wohnungsmängel und Wohnungshygiene
 5. Schlafgängerwesen und Zimmervermietung
- IV. Die Arbeits- und Wohnverhältnisse von Bielefelder Textilarbeiterinnen
 1. Die Ravensberger Spinnerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts
 2. Berufliche Stellung, Beschäftigungsdauer und Einkommen der Spinnerei-Arbeiterinnen nach ihren Wohnverhältnissen
 3. Die Wohnsituation der ledigen Spinnereiarbeiterinnen
 4. Die Wohnungen der Logiswirte
- V. Soziale Segregation und Quartiersbindung
 1. Siedlungsschwerpunkte in der Leinenstadt vor dem Ersten Weltkrieg
 2. Wohnungs- und Mietpreisstrukturen nach Wohnquartieren
 3. Arbeiterwohnviertel in Bielefeld 1913

4. Ursachen und Folgen sozialer Segregation
5. Quartiersbindung von Bielefelder Familien
VI. Zusammenfassung
VII. Abkürzungsverzeichnis
VIII. Tabellen- und Skizzenverzeichnis
IX. Quellen- und Literaturverzeichnis
S. 113 – 206

Reinhard Vogelsang
Grundsatzüberlegungen zu einem historischen Museum in Bielefeld
S. 207 – 218

Vereinsbericht über das Jahr 1978
S. 219 – 222

Vereinsbericht über das Jahr 1979
S. 223 – 226

Bertelsmann, Otto-Wilhelm
Eine Lanze für die Genealogie
S. 226 – 230

Mitarbeiter dieses Jahresberichts
S. 231

73. JBHVR, Jahrgang 1981

73. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1981

Inhalt

Axel Flügel

Die Kirchenpatroninnen des hl. Nikolaus und des hl. Jodokus

S. 7 – 27

Jutta Bachmann

Das Spitalwesen in Bielefeld im Spätmittelalter

S. 29 – 54

Karl Heinrich Pohl

Bielefeld im Mittelalter. Stadtgeschichte im Schulunterricht der Sekundarstufe I (Mittelstufe des Gymnasiums)

S. 55 – 96

Oskar Kühn

Westfälische Prozesse vor dem Reichskammergericht

S. 97 – 131

Elmar Wadle

Gemeinschaftsmarken im Bielefelder Leinengewerbe des 19. Jahrhunderts

S. 133 – 148

Vereinsbericht über das Jahr 1980

S. 149 – 153

Mitarbeiter dieses Jahresberichts

S. 154

74. JBHVR, Jahrgang 1982/1983

74. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1982/1983

Inhalt

Karl Beckmann

Die Geschichte der Höfe in Quelle vom 11. bis zum 19. Jahrhundert.

Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte einer Gemeinde des ehemaligen Amtes Brackwede

S. 7 – 23

Johann Ernst Tiemann

Versuch, den Eingessenen des Königl. Preußischen Amtes Brackwede in der Grafschaft Ravensberg, eine einträglichere Landes-Kultur beliebt zu machen. Herausgegeben und eingeleitet von Martin Asholt

S. 25 – 78

Heinrich Ernst Friedrich Fischer

Denkschrift von 1809 über die Lage der Heuerlinge in Ravensberg. Herausgegeben und eingeleitet von Gertrud Angermann

S. 79 – 104

Roland Köhne

Zur älteren Lesergeschichte Bielefelds

S. 105 – 113

Johannes Altenberend

Kinderarbeit in Bielefeld. Die Ravensberger Spinnerei und ihre Fabriksschule

S. 115 – 172

Ulrich Haase

„Kehlkopf“ – Der Schülersingerverein am Bielefelder Gymnasium von 1882 – 1933

S. 173 – 219

Thomas Schuler

Das Interesse an den Ahnen. Kritische Bemerkungen zum genealogischen Arbeiten heute

S. 221 – 231

Vereinsbericht über das Jahr 1981

S. 233 – 235

Vereinsbericht über das Jahr 1982

S. 236 – 238

Mitarbeiter dieses Jahresberichts

S. 239

75. JBHVR, Jahrgang 1984/1985

75. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1984/1985

Mit Register für die Jahrgänge 1 – 75

Inhalt

Hans A. Kastrup

Zur Erwähnung Bielefelds in einer Corveyer Traditionsnotiz aus dem 9. Jahrhundert

S. 7 – 65

Joachim Wibbing

Die Küsterinnenrechnung des Stiftes Schildesche 1575 – 1595

S. 67 – 99

Roland Köhne

Die Lesegesellschaften des Rektors August Christian Borheck in seiner Bielefelder Amtszeit
(1780 – 1789)

S. 101 – 109

Ulrich Haase

Latein für Leineweber – Die gesellschaftliche Rolle des Bielefelder Gymnasiums im 18.
Jahrhundert

S. 111 – 121

Roland Köhne

Professor Dr. Otto Martens (1783 – 1830) – Ein Literat der Goethezeit am Bielefelder
Gymnasium

S. 123 – 144

Johannes Altenberend

Quellen zur sozialen Frage in der Bielefelder Textil- und Wäscheindustrie (1872 – 1874)

S. 145 – 188

Regine Krull

Die Bielefelder Fahrrad- und Nähmaschinenindustrie während der Weltwirtschaftskrise

S. 189 – 216

Vereinsbericht über das Jahr 1983

S. 217 – 221

Vereinsbericht über das Jahr 1984

S. 221 – 225

Satzung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg

S. 227 – 231

Mitarbeiter dieses Jahresberichts

S. 233

Register zu den Jahresberichten 1 – 75 (1877 – 1984/1985)

A. Die Beiträge in chronologischer Folge

S. 235 – 274

B. Die Beiträge in sachlicher Gliederung

S. 276 – 319

C. Verfasserindex

S. 320 – 324

76. JBHVR, Jahrgang 1986/1987

vergriffen

**76. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1986/1987**

Inhalt

Reinhard Vogelsang

Siedlung – Dorf – Stadtbezirk. Grundzüge der Geschichte Heepens

S. 7 – 20

Ulrich Andermann

Das Freigericht zu Schildesche. Zugleich ein Beitrag zur spätmittelalterlichen
Gerichtsverfassung der Grafschaft Ravensberg

S. 21 – 48

Christoph Schmidt

Pott 'von Lubras'. Zwei Bielefelder am Zarenhof (1718 – 1752)

S. 49 – 59

Ulrich Haase

„Damit sie nicht im Schulstaube versauern...“

Rektor Hoffmanns Bericht über das Bielefelder Gymnasium von 1754

S. 61 – 79

Georg-Friedrich Schaaf

Johan Henrich Schaff (1685 – 1757), Custos an St. Nicolai zu Bielefeld

S. 81 – 110

Roland Köhne (Bearb.)

Prof. Hermann Lüning (1814 – 1874) – ein Lebensbild.

Von Dr. August Lüning

S. 111 – 130

Norbert Sahrhage

Die Wiedergeburt des historischen Wollens:

Die Neuanfänge der Geschichtsschreibung im Kreis Herford nach 1945

S. 131 – 141

Vereinsbericht für das Jahr 1985

S. 143 – 146

Vereinsbericht für das Jahr 1986

S. 147 – 151

Verzeichnis der Mitarbeiter dieses Jahresberichts

S. 152

77. JBHVR, Jahrgang 1988/1989

77. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1988/1989

Inhalt

Reinhard Vogelsang

Bielefeld gestern und heute – Geschichte in unserer Stadt

S. 7 – 22

Karl Beckmann

„Desertum Sinedi“ – Siedlungen in der Senne zwischen 800 und 1400

S. 23 – 44

Uwe Synowski

„Gegen Lüge und Heuchelei“ – Rudolf Rempels journalistische Tätigkeit im Vormärz (1844 – 1848)

S. 45 – 70

Bernd Wagner

Armut, Krankheit und Gesundheitswesen im vorindustriellen Bielefeld

S. 71 – 103

Heidrun Winkler

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung als Probleme der Bielefelder Stadtpolitik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

S. 105 – 172

Norbert Sahrhage

„Pastorengezänk“ oder kirchlicher Widerstand? Die evangelische Kirchengemeinde Bünde zwischen Anpassung und Opposition

S. 173 – 199

Johannes Altenberend

Regionale Literatur zur jüdischen Geschichte

S. 201 – 214

Vereinsbericht für das Jahr 1987

S. 215 – 217

Vereinsbericht für das Jahr 1988, Satzungsänderung vom 23.8.1988 § 2

S. 219 – 222

Verzeichnis der Mitarbeiter

S. 223

78. JBHVR, Jahrgang 1990

vergriffen

**78. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1990**

Inhalt

Ulrich Andermann

Die Gegenreformation im Stift Schildesche (1630 – 1647)

Über die katholische Restaurationsversuche in einem konfessionell gemischten Konvent,
nebst Edition und Kommentar des Religionsvergleiches vom 5. Dezember 1647

S. 7 – 38

Gertrud Angermann

Der ersten 150 Jahre Damast- und Jacquardweberei (Leinen und Halbleinen) in Ravensberg
vom letzten Drittel des 18. Jahrhunderts bis 1914

S. 39 – 149

Karl Heinrich Pohl

Zwischen protestantischer Ethik, Unternehmerinteresse und organisierter Arbeiterbewegung:
Überlegungen zu einer Geschichte der Arbeitsvermittlung in Bielefeld vor dem Ersten
Weltkrieg

S. 151 – 172

Andreas Knobelsdorf

Politische Strafjustiz in Ostwestfalen-Lippe von 1933 bis 1945 und ihre Verarbeitung nach
1945 – Ein Forschungs- und Seminarbericht –

S. 173 – 241

Vereinsbericht für das Jahr 1989

S. 243 – 247

Verzeichnis der Mitarbeiter

S. 248

79. JBHVR, Jahrgang 1991

79. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1991

Inhalt

Paul Leidinger

Campus sanctae Mariae – Marienfeld: 1185 – 1803. Gründung, Entwicklung und Ausstrahlung der bedeutendsten Zisterzienserabtei Westfalens

S. 7 – 25

Gustav Engel

Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte des Stifts Herford im Mittelalter

Vorwort des Herausgebers

- I. Gründung und Ausstattung des Klosters Herford
- II. Standesmäßige Schichtungen der Grundholden
- III. Verwaltung und Erträgnisse der Grundherrschaft
- IV. Die Stiftsfamilie
- V. Verwendung der Einkünfte
 - a) Versorgungsordnungen
 - b) Termine, Ämter, Gewohnheiten
- VI. Geldwirtschaft und Grundherrschaft
- VII. Rentmeisterliche Verwaltungsformen
- VIII. Das Lehnswesen
- IX. Zusammenfassung

Anlagen:

1. Serviturforderungen des Stiftes Herford (4 Tabellen)
 2. Versorgungsordnung I
 3. Versorgungsordnung II
 4. Einkünfte in Geld, 2 Tabellen
 5. Officium Modehorst 1331, 1333
 6. Verlehnungen, Tabelle
 7. Lehnsregister der Abtei Herford (11./12. Jhd.)
 8. Die Hörigen der Kapelle der Äbtissin
 9. Anweisung für die Reise der Äbtissin zu den Gütern am Rhein (ca. 1350)
 10. Preistafel
 11. Geld, Maße, Gewichte
- S. 27 – 139

Axel Flügel

Von der Interessentenschaft zur Aktiengesellschaft. Zur Entwicklung der gewerblichen Organisationsformen im Bielefelder Feinleinengewerbe 1774 – 1842

S. 141 – 155

Ulrich Andermann

Armenfürsorge zwischen kirchlicher Caritas und staatlicher Sozialpolitik. Ein Prinzipienstreit zur Mitte des 19. Jahrhunderts, dargestellt anhand von Aktenstücken des Bielefelder Stadtarchivs und des Lagerbuches der ev.-luth. Gemeinde Schildesche

S. 157 – 190

Roland Köhne

August Lünig (1812 – 1896) und seine Erinnerungen an Georg Büchner

S. 191 – 210

Karin Kaudelka-Hanisch

Bielefelder Kommerzienräte. Wirtschaftliche Macht, politischer Einfluss und soziales Ansehen

S. 211 – 255

Werner Freitag

Ein „Handwerkerfest“ 1933 – Dörfliche Horizonte und NS-Politik

S. 257 – 279

Vereinsbericht für 1990

S. 281 – 285

Verzeichnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

S. 287

80. JBHVR, Jahrgang 1992/1993

80. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1992/1993

Inhalt

Zueignung: Gertrud Angermann zum Geburtstag
S. 7 – 8

Daniel Bérenger
Der Armring vom Blömkeberg, ein Beitrag zur Kenntnis der vorgeschichtlichen Frauentracht
im Ravensberger Land
S. 9 – 18

Heinrich Rüthing
„Unbegriplick, untellick unde unuytspreckelick“. Ein Beitrag zur Ablaßgeschichte in
Westfalen im frühen 16. Jahrhundert
S. 19 – 32

Reinhard Vogelsang
Eine Ehebrecherin vor Gericht – Strafjustiz im Jahre 1567
S. 33 – 44

Helmut Hüffmann
Die Magistrats- und Bürgerjagd der Stadt Lübbecke
S. 45 – 61

Johannes Altenberend
Carl und Leander van Eß. Zur sozialen Herkunft aufgeklärter Benediktinermönchen aus
Westfalen
S. 63 – 83

Elisabeth Harder-Gersdorff
Leinen-Regionen im Vergleich: Vom Handleinen zu den Anfängen der Fabrikindustrie in
Ravensberg und Schlesien (1763 – 1862)
S. 85 – 106

Josef Mooser
„Konservatismus von unten“. Das politische und soziale Engagement von Pastor
Huchzermeyer in Schildesche 1848 – 1850. Eine Skizze mit zwei Briefen Huchzermeyers
S. 107 – 129

Ulrich Andermann
Der literarische Nachlass Clamor Huchzermeyers
S. 131 – 167

Uli Kahmann
Dönten in Ravensberg. Zur Funktion der ländlichen Festkultur auf dem platten Lande
S. 169 – 185

Dietmar Sauermann
Volkstrachten in Minden-Ravensberg um 1900
S. 187 – 204

Norbert Sahrhage
Bürgerlich-nationale Festkultur in der protestantischen Kleinstadt Bünde 1871 – 1945
S. 205 – 229

Barbara Schöber
Bibliographie Gertrud Angermann
S. 231 – 239

Vereinsbericht für das Jahr 1991
S. 241 – 243

Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
S. 245

81. JBHVR, Jahrgang 1994

81. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1994

Inhalt

Daniel Bérenger

Der Bronzefund von Rheda (Nordreha-Ems) in der archäologischen Sammlung des
Historischen Museums Bielefeld

S. 7 – 27

Bernd Hüllinghorst

Vom Weichbild zur Stadt. Versmold als zentraler Ort im 17. und 18. Jahrhundert

S. 29 – 40

Bernd Josef Wagner

Ein Haus für arme Kranke? Zur Herausbildung des modernen Krankenhauswesens im 18. und
frühen 19. Jahrhundert

S. 41 – 50

Karl Soll

Die Ordnungen der Oerlinghauser Synagogengemeinde im 19. Jahrhundert und ihre
Auswirkungen auf den Assimilationsprozeß

S. 51 – 94

Vereinsbericht für das Jahr 1992

S. 95 – 98

Vereinsbericht für das Jahr 1993

S. 98 – 101

Anschriften der Mitglieder

S. 102

82. JBHVR, Jahrgang 1995

82. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1995

Inhalt

Reinhard Vogelsang

Das Amtsbuch der Bielefelder Hökergilde 1494 – 1598

S. 7 – 82

Christian Handschell, Marian Richling, Christian Schallner

„... dar was up alle den wegen sterven...“

Bielefelder Getreidepreise zwischen 1478 und 1559: Entwicklungslinien, Krisen und soziale Implikationen

S. 83 – 133

Gerhard Aumüller

Leben und Werk des Bielefelder Orgelbauers Peter Henrich Varenholt

S. 134 – 152

Katrin Minner

„Evolution statt Revolution“

Das Trauma der Französischen Revolution in den Reisebeschreibungen von Schwager, Hoche und Gruner

S. 153 – 171

Kerstin Stockhecke

Der Stadtverband der Evangelischen Frauenhilfen Bielefeld (1908 bis 1945)

S. 172 – 200

Rolf Westheider

Geschichte für den Bürger.

Bedingungen und Möglichkeiten populärer Regionalgeschichte

S. 201 – 217

Vereinsbericht für das Jahr 1994

S. 218 – 221

Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

S. 222

83. JBHVR, Jahrgang 1996

83. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1996

Inhalt

Heinrich Rüthing

Der verschwundene Kelch. Ein Beitrag zur Bielefelder Reformationsgeschichte
S. 7 – 28

Hermann Stell

Der Große Kurfürst und die Stadt Herford. Eine kritische Untersuchung der bisherigen
Berichte
S. 29 – 48

Klaus Tenfelde

Die „Gesellschaft Ressource“ von 1795. Bielefelder Kaufleute und Vereinswesen im
Übergang zur Industriegesellschaft
S. 49 – 64

Roland Köhne

Der Schülerbund „Pyramidaltia“ in Bethel 1901 – 1926
S. 65 – 76

Peter Kottmann

Ravensberger Sterbekassengeschichte. Zum Untergang der Vereinigungen „Hilfe am Grabe“
S. 77 – 112

Hans-Jörg Kühne

Aufstieg und Niedergang der Bielefelder Wäsche- und Bekleidungsindustrie am Beispiel der
Unternehmen von Juhl & Helmke und der Gebrüder Winkel
S. 113 – 138

Remco Schaumann

Der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, in Bielefeld und im Regierungsbezirk Minden 1918 –
1935
S. 139 – 198

H. Jürgen Wächter

Naturwissenschaftliche Bemerkungen zu den Ortsnamen Bielstein und Bielefeld
S. 199 – 217

Vereinsbericht für das Jahr 1995

S. 219 – 223

Anschriften der Mitarbeiter

S. 224

84. JBHVR, Jahrgang 1997

vergriffen

**84. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 1997**

Inhalt

Gertrud Angermann

Das älteste Bielefelder Rathaus im Rahmen der Stadt- und Baugeschichte

S. 7 – 74

Nicolas Rügge

Herfords Verhältnis zur Grafschaft Ravensberg in der Frühen Neuzeit

S. 75 – 86

Frank Konersmann

Apothekerexistenzen im Spannungsfeld von Privilegierung und Professionalisierung.

Zur Geschichte Bielefelder Apotheken vom 17. bis zum 19. Jahrhundert

S. 87 – 116

Claudia Selheim

Die Erinnerungen des Johann Fortunat Bansi (1792 – 1875)

S. 117 – 152

Gerd Meier

Nationalsozialistische Presselenkung in Bielefeld – Grenzen der „Gleichschaltung“

S. 153 – 180

Satzung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg in der Fassung vom
14.4.1997

S. 181 – 185

Vereinsbericht für das Jahr 1996

S. 187 – 195

Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

S. 196

85. JBHVR, Jahrgang 1998/1999

85. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 1998/1999

Inhalt

Heinrich Stolte

Ein Bauernhof in Ravensberg um 1879

S. 7 - 84

Lutz Vollmer:

Geschichte des Hofes Möllering in Rödinghausen -

Mit Beiträgen zur Sachkultur des 19. Jahrhunderts

S. 85 - 184

Karl Soll

Barkhausen - Zentrum des Osnings durch Jahrhunderte

S. 185 - 204

Roland Köhne

Die Goethe- und Schillerfeiern der Jahre 1849 und 1859 in Bielefeld

S. 205 - 218

Gerhard Renda

Der Leineweberbrunnen in Bielefeld - Zur Genese eines Wahrzeichens

S. 219 - 238

Ueli Haefeli

Gas geben oder das Steuer herumreißen?

Verkehrspolitik und Verkehrsplanung in Bielefeld nach dem Zweiten Weltkrieg

S. 239 - 262

Martin Löhning

"Bielefeld erhält eine Universität" - Eine Darstellung der Standortentscheidung für die ostwestfälische Universität aus Bielefelder Sicht

S. 263 – 302

Vereinsbericht für das Jahr 1997

S. 303 – 305

Vereinsbericht für das Jahr 1998

S. 305 – 307

Anschriften der Mitarbeiter

S. 308

86. JBHVR, Jahrgang 2000

86. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 2000

Inhalt

Jens Bruning

Zwischen Absolutismus und Aufklärung

Schule und Bildung in der preußischen Provinz des 18. Jahrhunderts

S. 7 - 25

Gerhard Renda

"... eyn wehrhafte vestung"

Zur Baugeschichte der Sparrenburg in der frühen Neuzeit

S. 26 - 48

Robert Cohnen

Autos aus Bielefeld. Die Entwicklung der Firma Dürkopp 1897-1930

S. 49 - 72

Niko Ewers

"Besonders ein regelrechtes Liebesverhältnis muss auf's schwerste verurteilt werden"

Verfolgung von Homosexuellen in Bielefeld in der Zeit des Nationalsozialismus

S. 73 - 90

Hans-Jörg Kühne

Die Stadt Bielefeld und die Entschädigung der Zwangsarbeiter

S. 91 – 111

Vereinsbericht für das Jahr 1999 und Entschließung „Ausgrabung Welle“

S. 113 – 117

Anschriften der Mitarbeiter

S. 119

87. JBHVR, Jahrgang 2001

87. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 2001

Festschrift zum 125-jährigen Bestehen

Inhalt

125 Jahre Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg
Ein Rückblick auf das letzte Vierteljahrhundert
S. 7 – 11

Brigitte Brand und Dieter Lammers:
Das Projekt "ArchäoWelle"
Ausgrabungen in der Bielefelder Innenstadt
S. 13 - 30

Heinz-Dieter Zutz:
Die Löwenburg in Lämershagen und die Landwehren in Gräfenhagen
Eine Bestandsaufnahme
S. 31 - 42

Roland Köhne:
Zur Diskussion um den Namen Bielefeld
S. 43 - 48

Reinhard Vogelsang (Hg.):
Die Bielefelder Bürgersprachen aus dem 16. und 17. Jahrhundert
Einführung und Text
S. 49 - 72

Otto-Wilhelm Bertelsmann:
Friedrich Albrecht Schliepstein
Bürgermeister und Kanonikus zu Herford 1689-1736
S. 73 - 100

Gisela Wilbertz:
"... Fürstlicher Gaden und der Stadt Diener ..."
Scharfrichter in Bielefeld in der Frühen Neuzeit
S. 101 - 138

Helmut Hüffmann
Schulen, Lehrer und Finanzen
Zum Schulwesen in und um Lübbecke
S. 139 - 184

Uwe Standera
Die Neubauernstätte Wessel auf dem Heeper Holz
S. 185 - 216

Ulrich Althöfer:

"Unsere Spezialität sind Kirchen ..."

Zum Wirken des Betheler Anstaltsbaumeisters Karl Siebold in Ostwestfalen

S. 217 - 244

Joachim Lilla:

Die staatliche Polizeiverwaltung in Bielefeld 1926-1934

S. 245 - 268

Katja Roeckner:

"Goldene Jahre" oder "Krise vor der Krise"?

Bielefelder Metall, Textil- und Wäscheindustrie 1924-1929

S. 269 - 318

Reinhard Vogelsang:

Den neuen Menschen gestalten

Schule und Kultur in Bielefeld in der Weimarer Zeit

S. 319 – 342

Vereinsbericht für das Jahr 2000

S. 343 – 345

Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

S. 346

88. JBHVR, Bielefeld, 2002/2003

**88. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg,
Jahrgang 2002/2003**

Inhalt

Johannes Altenberend

"in monte sancti judoci apud bilueldiam" -

Zur Geschichte eines Buches aus dem Bielefelder Franziskanerkloster

S. 7 - 30

Nicolas Rügge

Herrscherlob und Bürgerstolz

Erbhuldigungen der Ravensberger Städte 1346 bis 1798

S. 31 – 50

Reinhard Vogelsang

Bielefeld, Herford und Lemgo - Drei Landstädte

im Staat der frühen Neuzeit

S. 51 - 78

Jens Bruning

"Konfessionalisierung" und Bildungswesen:

Die Lateinschulen in Minden, Herford und Bielefeld

im 16. und 17. Jahrhundert

S. 79 - 100

Helmut Hüffmann

Hexenwahn und Aberglaube

S. 101 - 122

Roland Gießelmann

Posaunenchöre im östlichen Westfalen 1840 bis 1900

S. 123 - 180

Katja Roeckner

Der Konflikt um die Rückerstattung "arisierter" Eigentums am Beispiel der Bielefelder

Wäschefabrik Juhl/Winkel

S. 181 – 192

Vereinsbericht 2001/2002

S. 193 – 194

Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

S. 195

89. JBHVR, Jahrgang 2004

89. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 2004

Ein Haus für die Geschichte Festschrift für Reinhard Vogelsang

Inhalt

Jürgen Kocka
Geleitwort
S. 9 - 10

Johannes Altenberend
Ein Haus für die Geschichte Das Haus ist für jeden offen.
S. 11 - 14

Daniel Brenger
Zur Vorgeschichte des heutigen Siedlungsbildes von Steinhagen
S. 15 - 24

Brigitte Brand
Vom blauen Saal zum Backsteinkeller. Zur Entwicklung städtischer Bauformen in Bielefeld
S. 25 - 42

Dieter Lammers
Mittelalterliche und neuzeitliche Spielzeugfunde von der Welle in Bielefeld
S. 43 - 48

Harald Grundmann, Brigitte Brand
Das Bielefelder Sonnenuhrfragment ein rätselhafter Fund bei den archäologischen Grabungen
an der Welle (2000 - 2002)
S. 49 - 52

Harald Wixforth
Die Gogerichtsbarkeit und die Darstellung von Problemen des bäuerlichen Lebens in
Gogerichtsurteilen
S. 53 - 75

Heinrich Rüthing
Der Levitenstuhl von St. Jodokus in Bielefeld
S. 77 - 94

Uwe Standera
„... und sind Arbeiter Gottes gewesen“
Die ravensbergischen Pfarrfamilien Varenholz
S. 95 - 111

Helmut Hüffmann

Der dänische Überfall auf die Stadt Lübbecke im Jahre 1627 und die Grappendorfschen Forderungen

S. 113 – 135

Roland Köhne

„Herr Gott, höre meine Lieder“

Ein Gebet- und Liederbüchlein der Herforder Äbtissin Hedwig Sophie Auguste (1705 - 1764) in der Bibliothek des Ratsgymnasiums Bielefeld

S. 137 - 154

Bernd Hey

Schnapsbrennen in Steinhagen Mäßigkeitspropaganda in Brockhagen

S. 155 - 167

Gertrud Angermann

An ihrem Äußeren sollt Ihr sie erkennen! Silhouetten einer Lippstadt-Bielefelder Kaufmannsfamilie von 1791 und einer Müllerfamilie des Kirchspiels Dornberg von 1805

S. 169 - 188

Bärbel Sunderbrink

Zwischen Tradition und bürgerlicher Rationalität. Friedhofsverlegungen im 19. Jahrhundert in Minden-Ravensberg

S. 189 - 210

Johannes Altenberend

Die Säkularisation des Bielefelder Franziskanerklosters St. Jodokus.

Von der Kloster- zur städtischen Pfarrgemeinde

S. 211 - 240

Frank Konersmann

Kooperation und Konfrontation zwischen protestantischem Unternehmer und katholischer Kirche in Ostwestfalen während des 19. Jahrhunderts

S. 241 - 269

Alfred Menzel

Johann Heinrich Scherr - Bielefelder Pfarrer und ravensbergischer Superintendent

S. 271 - 288

Martin Tabaczek

Ein unchristlicher Streit um das *Christliche Gesangbuch*

S. 289 - 316

Monika Minninger

Ostwestfälische Vormärz-Flüchtlinge und Forty-Eighters in Nordamerika

S. 317 - 340

Bernd J. Wagner

Armut und Krankheit. Ein Beitrag zur Finanzierung der Krankenhauspflege in Preußen

S. 341 - 360

Jürgen Büschenfeld
Stadt und Umwelt im Industrialisierungsprozess - Ein Beitrag zur Bielefelder
Umweltgeschichte
S. 361 - 381

Karl Ditt
Der „Minden-Ravensberger“ - Zum Wandel eines Sozialstereotyps im 19. und 20. Jahrhundert
S. 383 – 400

Gerhard Renda
Bauen für Bielefeld - Der Stadtbaurat Friedrich Schultz
S. 401 - 412

Norbert Sahrhage
„Nieder mit der Republik und ihren Einrichtungen!“
Zur politischen Kultur in der Stadt Herford
in den Anfangsjahren der Weimarer Republik
S. 413 - 430

Harald Propach
„Ich bin in meiner baltischen Heimat in einer klaren lutherischen Überlieferung
herangewachsen.“
Theodor von Sicard (1885 - 1968).
Pfarrer an der Altstädter Nicolaikirche in Bielefeld
S. 431 - 448

Hans-Jörg Kühne
Augenzeugenberichte: Der Großangriff auf Bielefeld am 30. September 1944
S. 449 - 466

Rolf Westheider
Zwei Kriege, ein Denkmal. Die Bielefelder Sondererinnerung des
Kriegsgefangenenschicksals
S. 467 - 478

Karl Beckmann
Die Demontage der Firma Arntzen-Leichtbau KG in Brackwede nach dem Zweiten Weltkrieg
S. 479 - 487

Wolfgang Emer, Uwe Horst
Die Region im Geschichtsunterricht. Zur Theorie und Praxis eines didaktischen Konzepts
S. 489 - 514

Schriftenverzeichnis von Reinhard Vogelsang
S. 515 - 518

Autorinnen und Autoren
S. 519 - 520

90. JBHVR, Jahrgang 2005

90. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 2005

Inhalt

Karl Beckmann

Fragen zur frühen Geschichte Bielefelds

S. 7 - 16

Ulrich Haase

Kellerkinder und gemischtes Gymnasium - Chorschüler einer Provinzstadt -

S. 17 - 38

Martin Klein

Veränderungen eines lokalen katholischen Milieus: Bielefeld 1860 – 1965

S. 39 - 112

Johannes Großewinkelmann

Gewerbeförderung durch Bildung: Die Entwicklung des gewerblich-technischen Schulwesens
in Bielefeld vor dem ersten Weltkrieg

S. 113 - 138

Birgit Schepers

Das Fluidum des Weiblichen und die Waffenschmieden. Die Mobilisierung Bielefelder
Frauen für die Kriegsarbeit im Zweiten Weltkrieg

S. 139 - 176

Gertrud Angermann und Heinrich Rütting

Der Stein von Olderdissen. Ein Zeugnis bäuerlicher Kultur Ravensberg aus dem Jahr 1544

S. 177 - 216

Andreas Kamm

„Gott zu Ehren und der Kirche zum Zierrat“

Barocke Kronleuchter in den Kirchen Bielefelds und seiner Umgebung (ca. 1600 - 1770)

S. 217 - 290

Oliver Glißmann

Der spätgotische Schnitzaltar in Preußisch Oldendorf

S. 291 - 314

Vereinsbericht für das Jahr 2003

S. 315 – 317

Vereinsbericht für das Jahr 2004

S. 317 – 319

Verzeichnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

S. 320

91. JBHVR, Jahrgang 2006

91. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 2006

Inhalt

Richard Sautmann, Rolf Westheider

Die Ravensburg - eine aktuelle Historisierung nach erfolgter Privatisierung
S. 7 – 10

Bernd Ulrich Hucker

Woher stammen die Grafen von Calvelage und Ravensberg?
S. 11 - 20

Reinhard Vogelsang

Grundlagen der ravenbergischen Landesherrschaft
S. 21 - 44

Otfried Ellger und Stefan Leenen

Kleine Einblicke in eine große Vergangenheit.
Zur Baugeschichte der Burg Ravensberg aus archäologischer Sicht
S. 45 - 67

Stefan Leenen

Die archäologischen Ausgrabungen auf der Burg Ravensberg im Herbst 2006 -
ein Vorbericht
S. 68 - 76

Thomas Küntzel

Cleve - ein wüstgefallener Burgflecken der Grafen von Ravensberg?
S. 77 - 102

Heinrich Rüthing

Eine außergewöhnliche Karriere. Zur Geschichte des Ravensberger Sparrenwappens
S. 103 - 114

Hans-Walter Schmuhl

Liebesgaben – Fundraising - Sponsoring. Friedrich von Bodelschwingh als Werbefachmann
S. 115 - 130

Barbara Randzio

Der Aufbau der gemeindepsychiatrischen Versorgung in Bielefeld 1967 – 1996
S. 131 - 160

Frigga Tiletschke

„Aus Sklavenketten in Christi Joch“. Kolonialherrschaft und der Evangelische Afrika-Verein,
Bethel, 1893 – 1955
S. 161 - 200

Norbert Sahrhage

Zustimmung und Resistenz in der Stadt Herford während der Zeit des „Dritten Reiches“

S. 201 - 224

Andreas Leutzsch

Zwischen Welt und Bielefeld: Eugen Rosenstock-Huussy, Georg Müller und ihr Archiv in

Bielefeld-Bethel

S. 225 - 250

Vereinsbericht für das Jahr 2005

S. 251 - 253

Verzeichnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

S. 254

92. JBHVR, Jahrgang 2007

92. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 2007

Inhalt

Daniel Bérenger

Müdehorst und Jostberg – Zwei Klosterkirchenruinen in Bielefeld

S. 7 – 26

Joachim Wibbing

Das Heberegister des Stiftes Schildesche aus dem Jahre 1399

S. 27 – 58

Frank Stückemann

„*Ohne auf die zu achten, die Gutes gern hindern*“.

Borhecks „Lustreise“ von 1784

S. 59 – 90

Roland Köhne

Otto Lüning und Georg Herwegh.

Eine dichterische Beziehung im Vormärz

S. 91 – 108

Veronika Huesmann

Hauspriester-Väter und mütterliche Gehilfinnen.

Religion, Familie und Geschlecht im protestantischen Milieu Ostwestfalens 1845 – 1918

S. 109 – 122

Bärbel Sunderbrink

Tod und Bestattung um 1900.

Die letzte Reise in dörflicher Gemeinschaft

S. 123 – 132

Frigga Tiletschke

Gertrud Bäumer und die Idee des nationalsozialen Staates

S. 133 – 166

Daniel Siemens

Bielefelder „Christussozialist“ im Straßenkampf.

Über die Inszenierung von Horst Wessel zu einem deutschen Helden des Nationalsozialismus

S. 167 – 182

Hans-Jörg Kühne

Ist nichts passiert? Bielefelds „68er“ und die Folgen

S. 183 – 218

Vereinsbericht für das Jahr 2006

S. 219 – 223

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahresberichts

S. 224

93. JBHVR, Jahrgang 2008

93. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 2008

Inhalt

Reinhard Vogelsang

„Weil dieses Land oft angegriffen, geschädigt und überfallen wird“.

Ein Bündnis der ravenbergischen Ritterschaft 1470 gegen das Fehdewesen

S. 7 – 24

Georg-Friedrich Schaaf

Drei Bielefelder Gymnasiallehrer Schaaf von 1747 – 1847

S. 25 – 34

Frank Stückemann

Peter Florens Weddigen. Ein vergessener Publizist der Aufklärungszeit

S. 35 – 90

Hiltrud Böcker-Lönnendonker

Kunst zwischen Bielefeld und Lugano – Der Maler Wilhelm Schmid

S. 91 – 120

Lutz Volmer

Zwischen wirtschaftlichen und ideellen Rahmenbedingungen:

Ländliches und kleinstädtisches Bauen am Beispiel Ravensberg im 18. und 19. Jahrhundert

S. 121 – 152

Barbara Frey und Frigga Tiletschke

„Afrika ruft“. Hans Kisker – ein kolonialer Lebenslauf im Kontext seiner Zeit

S. 153 – 205

Vereinsbericht für das Jahr 2007

S. 206 – 210

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahresberichts

S. 211

94. JBHVR, Jahrgang 2009

94. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 2009

Inhalt

Andreas Kamm

Das Rechnungsbuch des Amtes Sparrenberg von 1549/50

S. 7 – 96

Heinrich Rüthing

Caspar Florenz Consbruch (1655 – 1712) –

Ein Diplomat auf europäischer Bühne vergisst sein „Vaterland zu Bielefeld“ nicht

S. 97 – 118

Heinrich Büsemeyer

Daniel Christian Francke (1690 – 1775) –

Ein Schüler August Hermann Franckes wird Pfarrer in Werther

S. 119 – 146

Roland Köhne

Ludwig Volrath Jüngsts Drama „Armin und Germanicus“

S. 147 – 158

Frigga Tiletschke

„Zwischen Untertanengeist und Solidarität“ – Ravensberger Missionare im kolonialen
Südwestafrika: Heinrich Vedder und August Kuhlmann

S. 159 – 182

Barbara Frey

Speere in der Requisite – Die Geschichte der völkerkundlichen Sammlung Bielefeld

S. 183 – 204

Harald Wixforth

Der Bankier für Bielefeld – Hermann Paderstein und das Bankhaus Paderstein in Bielefeld

S. 205 – 220

Andreas Leutzsch

Die zwei Körper des Kanzlers: Bismarck-Denkmäler in Bielefeld

S. 221 – 246

Andreas Kamm

Burg und Festung Sparrenberg. Aspekte ihrer Geschichte und Baugeschichte und
Perspektiven der Forschung

S. 247 – 280

Vereinsbericht für 2008

S. 281 – 285

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahresberichts

S. 286

95. JBHVR, Jahrgang 2010

95. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Jahrgang 2010

Inhalt

Wolfgang Schindler

Die Orgelbauer-Familie Reinking in Bielefeld

S. 7 - 30

Helmut Hüffmann

Die Lübbecker Bürgermeisterei als Untere Polizeibehörde unter den Bürgermeistern Hummel, Wilmanns, Strubberg und Hanken 1827 bis 1864

S. 31 - 70

Frank Konersmann

Der Stellenwert des Männerchors in der Musikkultur der Stadt Bielefeld (1830 – 1930)

S. 71 - 100

Katrin Rack

Friedrich von Bodelschwingh in Paris 1858 – 1864. Eine Schlüsselfigur für das dortige deutsche evangelische Leben

S. 101 - 110

Frigga Tiletschke

„Es gilt, deutsches Land und deutsches Volk zu retten!“ Der Verein für das Deutschtum im Ausland in Bielefeld 1882 – 1945 ...und ein bundesdeutsches Nachspiel

S. 111 - 152

Harald Wixforth

Zwischen Konsolidierung und Krise – Die Bielefelder Kreditwirtschaft in der Weimarer Republik

S. 153 - 180

Barbara Frey

Der „Doktor-Kaufmann“ Theodor Buddeberg (1895 – 1969) und sein Engagement für die Bielefelder Literarische Vereinigung

S. 181 - 202

Karl Beckmann

„Allgemeine Sammlung für den Wiederaufbau unserer zerstörten Gebäude“ im Amt Brackwede im Sommer 1945

S. 203 - 220

Katrin Stoll

Die Strafsache gegen Dr. Altenloh und Andere vor dem Schwurgericht des Bielefelder Landgerichts: ein ungewöhnlicher NS-Prozess?

S. 221 - 240

Vereinsbericht für 2009

S. 241 – 246

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahresberichts

S. 247